

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 271.

Freitag den 28. September.

1866.

Bekanntmachung.

Das „Leipziger Tageblatt“, Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts, und in Verbindung mit dem „Leipziger Anzeiger“ Amtsblatt für den Rath der Stadt Leipzig, beginnt mit dem 1. October 1866 ein neues Quartal und es werden Bestellungen in unterzeichneter Expedition (Johannisgasse Nr. 4 u. 5) angenommen; auswärtige Interessenten aber wollen sich deshalb an das ihnen zunächst gelegene Postamt wenden. Der Preis beträgt vierteljährlich 1 Thlr. pränumerando, für Auswärtige mit Postzuschlag $1\frac{1}{2}$ Thlr. Ankündigungen aller Art werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 24 Mgr. berechnet, für solche Inserate aber, welche auf Verlangen gleich nach dem Terte, unter dem Redactionsstriche, Platz finden sollen, ist pro Spaltzeile 2 Mgr. zu bezahlen. Jede Beleg-Nummer kostet $1\frac{1}{4}$ Mgr. Anzeigen werden angenommen in der Expedition (Johannisgasse Nr. 4 u. 5), so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Otto Klemm (Universitätsstraße im Fürstenhaus), bei Herrn Otto Wagenknecht in der Centralhalle und im Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21. Für eine Extrabeilage sind 6 Thaler Beilegebühren zu vergüten.

Das Tageblatt wird früh 6½ Uhr ausgegeben und bringt die bis zum vorhergehenden Abend eingelaufenen wichtigsten Nachrichten in telegraphischen Original-Depeschen.

Leipzig, im September 1866.

Die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Quittung und Dank:

Für die Brandbeschädigten zu Ehrenfriedersdorf sind nachstehend verzeichnete milde Gaben, als:

Frau verm. Stadtr. Zeuler 2 Mgr., A. S. 5 Mgr., As. Dr. 3 Mgr., S. G. 1 Mgr., Rds. 5 Mgr., Frau F. H. 1 Mgr., Fr. E. H. 1 Mgr., Herren Gebrüder Fränkel 5 Mgr., J. G. S. 2 Mgr., Dr. P. 5 Mgr., A. R. 1 Mgr., W. W. 1 Mgr., O. St. & C. H. 2. 2 Mgr., A. M. 10 Mgr., F. B. 15 Mgr., Herr Ferd. Eduard Richter 3 Mgr., Herren Breitkopf & Härtel 10 Mgr., G. R. 1 Mgr., Herr F. W. Heyne 2 Mgr., Herr Stadtr. Jul. Franke 2 Mgr., Frau D. F. 15 Mgr., B. B. 1 Mgr., Herr Blatzmann - Melly ein Badet mit Wäsche und getragenen Kleidern, Herr Stadtr. Bering 3 Mgr., Dr. M. 2 Mgr., Herr Buchhändler Minhardt 2 Mgr., Herr A. W. Felix 50 Mgr., —R. 10 Mgr. und 1 Badet, J. B. R. 1 Mgr., Marie S. 15 Mgr., R. S. aus Rennbitz 1 Badet, Th. H. 2 Mgr., M. R. 1 Badet, G. S. P. 1 Mgr., M. S. G. L. R. 3 Mgr., C. W. my 2 Mgr., S. R. 5 Mgr., A. R. 20 Mgr., Herr Woost 1 Badet, Herr Stadtr. Dr. Küder 3 Mgr., Herr Vicebürgermeister Stephani 5 Mgr., G. W. 1 Mgr., C. R. 1 Badet, Herr Hermann Samson 25 Mgr., Frau Sally Samson 25 Mgr., Herr W. Popp 1 Mgr., Herr Adv. F. 1 Mgr., B. 15 Mgr., Herr Julius Lehmann 1 Mgr., G. 1 Mgr., C. D. 1 Badet, J. R. 2 Mgr., M. P. R. 1 Badet und 5 Mgr., E. R. 1 Mgr. 15 Mgr., Frau P. 1 Badet und 2 Mgr., Herr Carl Enle 2 Mgr., Herr Dr. H. Härtel 1 Badet und 5 Mgr., R. L. 1 Badet, A. H. 1 Badet und 10 Mgr., Frau A. Achilles 20 Mgr., Herr J. E. Stud 1 Mgr., Fr. Dürr 1 Mgr., Herr J. F. Brems 10 Mgr., H. F. 10 Mgr., Herr Richard Ayrer 1 Badet, H. R. 10 Mgr., Frau L. v. L. 1 Mgr. 15 Mgr., R. 1 Mgr., Frau J. verm. E. 5 Mgr., T. D. 1 Mgr., F. B. 1 Badet, Herr Prof. Weber sen. 3 Mgr., L. C. 1 Badet und 1 Mgr., Familie B. 5 Mgr., Herr Schlesier aus Plagwitz 1 Mgr., Sch. 1 Badet, Herr J. G. Manide 1 Mgr., Wenig mit Liebe 10 Mgr., Herren Curiel, Kuhn & Co. 2 Mgr., A. F. 25 Mgr., Herr Klinger sen. 1 Mgr., Herr Steuerinspector Laube 1 Mgr., Emma 1 Mgr., Herr Gustav Moritz Claus 5 Mgr., Herr Dr. Mühlmann 3 Mgr., F. H. 1 Badet, J. G. H. 15 Mgr., B. 15 Mgr., Herr Richard Hofmann 1 Badet, R. L. 15. 1 Badet, R. 2 Badete, C. S. 2 Mgr., Frau Dr. Ledig 1 Badet, F. R. 15 Mgr., J. C. R. & C. 5 Mgr., B. 1 Mgr., R. 1 Mgr., Herr Subdiaconus Suppe 2 Mgr., J. H. 2 Badete, „Das richtige Muttergefühl siegt immer! Hochzeitstag den 10. September a. e. 5 Mgr., E. B. 2 Badete, Frau Caroline Gerhard 1 Mgr., Herr C. F. Rhode 40 Mgr., Frau Schlossermeister Wendel 1 Mgr., Bürgermeister Dr. Koch 5 Mgr., Dr. Et. 4 Mgr., Herr Bäßler 1 Mgr., C. d. L. 7 Mgr., Herr Wintig 3 Mgr., A. S. 1 Mgr., P. R. 1 Mgr., R. 15 Mgr., Herr Heinrich Kreßmann sen. 5 Mgr., R. S. 1 Badet, E. F. 2 Mgr., Rbd. 1 Mgr., G. R. 1 Badet, E. S. 1 Badet, G. S. 1 Badet, W. L. H. 5. 1 Badet, Sch. 1 Mgr., U. 1 Badet, Dr. M. G. R. 1 Mgr., Herr Fr. Geßwein 1 Mgr., Herr Dr. Hiligel 1 Mgr., Herr Max Wittgenstein 2 Mgr., Von der Gesellschaft Amicitia 11 Mgr. 19 Mgr. (incl. 1 Ducaten — 3 Mgr. 5 Mgr.), Dr. G. 5 Mgr., Ludwiglicher Gesangverein 2 Mgr., W. 10 Mgr., Frau P. 1 Badet (2 Instrumente und 1 Jacke), Herr Maurermeistr. Vogel 1 Mgr., E. R. 1 Badet, Herr Holhorn 1 Mgr., H. H. 1 Badet und 1 Mgr., Frau Dufour 2 Mgr., L. 1 Badet (2 Paar Stiefel), F. F. 1 Mgr., also im Ganzen

424 Thlr. 14 Mgr. und 36 Badete mit Kleidungsstücken zc.

bei uns eingegangen, welche von uns am 8., 13. und 24. September L. J. an den dortigen Hülfss-Comité abgesendet worden sind. Wir fühlen uns verpflichtet, den edlen Gebären hiermit öffentlich unsern Dank auszusprechen.

Leipzig, den 24. September 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Am 26. September c. sind 37 Cholera-Todesfälle in der Stadt angemeldet worden und zwar 5 aus dem ersten Cholera-Lazarett im Jacobshospitale, 6 aus dem zweiten Cholera-Lazarett an der Turnerstraße und 26 aus Privathäusern.

Die Zahl der in ärztlicher Behandlung verbliebenen Cholerafranken belief sich am heutigen Morgen in beiden Lazaretten auf 221, die Zahl der gestern als genesen Entlassenen auf 21. Leipzig, am 27. September 1866. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Koch.

Bekanntmachung,

die Anmeldung schulpflichtiger Kinder in die Mathsfreischule, so wie in die Schule des Arbeitshauses für Freiwillige betreffend.

Diejenigen Eltern, Pflege-Eltern und Vormünder, welche für nächste Ostern um Aufnahme ihrer Kinder oder Pflegebesohlenen in die Mathsfreischule oder in die Schule des Arbeitshauses für Freiwillige bei uns anzusuchen gesonnen sind, haben ihre Gesuche von jetzt an bis spätestens den 29. September d. J. auf dem Rathause in der Schulgelder-Einnahme persönlich anzubringen und die ihnen vorzulegenden Fragen vollständig und der Wahrheit gemäß zu beantworten, auch die Bezeugnisse über das Alter des anzumeldenden Kindes, so wie darüber, daß demselben die Schupocken mit Erfolg eingepft worden, gleichzeitig mitzubringen.

Noch wird bemerkt, daß nur die Kinder aufgenommen werden, welche bis nächste Ostern das achte Lebensjahr nicht überschritten haben und daß daher jede diesem Erfordernisse nicht entsprechende Anmeldung unberücksichtigt bleiben muß.

Nach erfolgter Prüfung wird die Bekanntmachung der beschlossenen Aufnahmen in der bisherigen Weise erfolgen.

Leipzig, den 12. September 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schütze.

Sitzung der Stadtverordneten.

Zu der Tagesordnung der heutigen Sitzung kommen noch:

- 1) Die Herstellung und Belichtung des Verbindungsweges zwischen der Kreuzstraße und Reudnitz.
- 2) Die Belichtung mehrerer Straßen und Plätze.

Bekanntmachung.

Die Entschädigung für das vom 10. bis mit 11. September d. Jahres in der Marien-, Dresdner und Zeitzer Vorstadt verquartiert gewesene Königlich Preußische 4. Brandenburgische Landwehr-Regiment Nr. 24 kann in den nächsten 2 Tagen bei uns erhoben werden.

Der den Quartierzettel vorweisende gilt zur Empfangnahme berechtigt.

Das Quartier-Amt.
Rose.

Erlste Mahnung an Alle, die jetzt etwa erkranken sollten, und an deren Angehörige.

"Schnell und unerwartet starb nach kurzen Leiden (Cholera) unser u. s. w." so liest man jetzt häufig in den Todesanzeigen. So schnell und unerwartet stirbt man aber an der Cholera nicht, denn es gehen ihr stets Vorläufer voraus, wie Grimmen, Kneipen, Rollern und Poltern im Unterleibe, und Durchfall.

Greift man gegen diese Vorläufer, die manchmal einen oder einige Tage andauern, nicht zeitig genug ein, dann tritt freilich plötzlich und unerwartet die Cholera hinzu, und mit ihr alsbald der Tod.

Sowie man daher etwas von diesen Vorläufern an sich merkt, so lege man sich gleich in ein erwärmtes Bett, decke sich sorgfältig zu und suche durch Wärmsäcken, durch Trinken recht warmen Lindenblättern-, Orangenblättern- oder Melissenhees die Haut in Thätigkeit und Schweiß zu bringen. Zugleich rufe man aber auch einen Arzt hinz, der jetzt auch von den Uermsten zu erlangen ist, richte sich aber auch streng nach dessen Anordnungen. Wer dies befolgt, kann versichert sein, daß er andern Tags gerettet, am zweiten Tage genesen, und am dritten Tage das Bett wieder verlassen kann.

Leider gibt es aber viel Leichtsinnige, denen das Bettliegen und Schwitzen zu langweilig und unangenehm ist. Diese greifen lieber nach den in allen öffentlichen Blättern jetzt anempfohlenen und gepriesenen Choleramitteln, wie „alter Schwede“, „Talisman“, „Wogenbittern“ und anderem dergl. Gesöff. Aber alle diese Mittel haben trotz der beigebrachten Bezeugnisse noch nie eine Cholera geheilt, da sie Hautthätigkeit und Schweiß, das erste Erforderniß zur Genesung von dieser Krankheit, nicht hervorbringen können. Daher wird die Krankheit vorwärts schreiten, und schnell und unerwartet tritt hier die Cholera ein, und mit ihr ganz sicher der Tod. — Wie viele wären gerettet worden, wenn sie das hier vorgeschlagene Verfahren befolgt hätten.

Ursachen der Krankheit sind besonders Erkältungen nach vorhergegangener Erhitzung, wie nach Tanz und dergl. Daher wäre es gut, wenn jetzt alle Tanzvergnügungen streng untersagt würden, wie dies schon in andern Ortschaften geschehen ist. Die Erfahrung hat fasssam bewiesen, daß in den Tagen nach den Sonntagen die Sterblichkeit zugenommen. — Man kleide sich stets warm, lege eine Bauchbinde an, die man auch des Nachts nicht ablegen darf. Frauen mögen noch außerdem Unterhosen anlegen und die Crinolinen, welche allen Winden Zugang zu dem Körper verschaffen, ablegen.

Außerdem ist der Genuss aller grünen Gemüse, aller Salate, besonders des Gurkensalats, alles Obstes, aller schwer verdaulichen und fetten Speisen zu vermeiden. Kaltes Getränke, schlechtes Bier und ungelochtes Wasser ist ebenfalls zu vermeiden.

Besonders habe man jetzt auch auf die Kinder sein Augenmerk, denn diese äußern sich selten oder gar nicht über die bei ihnen vorkommenden Vorläufer der Krankheit, daher nur zu oft bei ihnen schnell und unerwartet die Cholera auftritt, und mit ihr alsbald der Tod. Daher untersuche man ihren Gesundheitszustand täglich mehrmals, und sind sie schon verständig genug, so mache man sie auf die Gefahren, denen sie ausgesetzt sind, recht aufmerksam. Diejenigen aber, denen die Pflege der Erkrankten obliegt, mögen mutig und ohne Furcht und Grauen dieselbe übernehmen, sich dabei aber vor Erkältung und Dichtfehlern hüten, und

die Ausleerungen der Kranken schnell beseitigen und durch Zusätzliche von Eisenvitriollösung entgiften. So können sie ganz unbesorgt wegen der Ansteckung sein.

Befolgt man die hier angegebenen Vorschläge allseitig, so wird es auch nicht mehr so viel Todesfälle geben, und unsere so arg heimgesuchte Stadt würde bald von dieser schrecklichen Seuche befreit sein.

Bericht

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im vergangenen Monat August.

Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Treppe).
Tägliche Expeditionsstunden vom 1. April bis 30. September 1866
Vormittags von 7 bis 12½ und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr.

1866.	Neuangemeldete Arbeiter		Gesamtsumme von Nachfragen nach Arbeit		Gesuche nach Arbeitern		Ausführte Arbeitsbestellungen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Januar bis 31. Juli	62	122	1667	4826	249	2529	244	2483
Vom 1. bis 31. August	8	12	125	456	46	273	45	257
	70	134	1792	5282	295	2802	289	2740
			204	7074	3097	3029		

Die im Monat August verschaffte Arbeit erhielten folgende Personen:

A. Männliche Personen: 3 Desinfektionsarbeiter, 5 Erdarbeiter, 2 Flaschenpflücker, 1 Gartenarbeiter, 6 Handarbeiter, 1 Kohlenträger, 6 Laufburschen, 1 Logisträumer, 1 Obstpfänder, 1 Oelsarbenstreicher, 12 Raddreher, 4 Träger, 1 Wassträger, 1 Wäscher.

B. Weibliche Personen: 4 Aufwartefrauen, 22 Aufwartemädchen, 1 Ausbesserin, 2 Vogensängerinnen, 1 Fabrikmädchen, 6 Gartenarbeiterinnen, 1 Handarbeiterin, 13 Krankenwärterinnen, 2 Kochhausrupferinnen, 127 Scheuerfrauen, 77 Waschfrauen, 1 Wassträgerin.

Resultat der Dienstboten-Nachweisung.

1866.	Bestellungen auf Dienstboten		Zum Dienst angemeldet		Erhaltene Dienste	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Jan. bis 31. Juli	10	202	18	483	9	129
Vom 1. bis 31. August	3	26	3	57	3	24
	13	228	21	540	12	153
			241	561		165 *)

*) Dienstboten, welche bei ihrem Umzug aus einem Dienst in den andern ihre Effecten tragen lassen wollen, haben dafür nur 5 Rgt. zu zahlen.

Verschiedenes.

* Leipzig, 27. September. Ge. Projektat der König Johann hat gestern Schönbrunn bei Wien verlassen und ist über Regens-

burg nach Prag gereist, wo er heute Abend eintrifft. Der Staatsminister v. Friesen, der in vergangener Nacht von Berlin in Dresden eingetroffen, begiebt sich heute nach Prag.

* Leipzig, 27. September. Die Prov.-Corresp. enthält folgenden Artikel: Seit Kurzem wird mit großer Hartnäckigkeit das Gerücht verbreitet, daß die Unterhandlungen zwischen Preußen und Sachsen zu einem Ergebnis gelangt seien, welches den Wünschen der sächsischen Politik wesentliche Zugeständnisse mache und Sachsen sogar eine bevorzugte Stellung vor den anderen Staaten des Norddeutschen Bundes einräume. Derartige Angaben entbehren jeglicher Begründung. — Die Forderungen, welche Preußen als Bedingungen eines Friedenschlusses mit dem sächsischen Königs-hause gestellt hat, sind durch die Natur der Dinge geboten und haben einzigt den Zweck, zuverlässige Bürgschaften gegen die Wieder-lehr von Gefahren zu erlangen, welche beim Ausbruch des jüngsten Krieges die Sicherheit Preußens und die Stellung Nord-Deutschlands bedrohten. Preußen darf diesen Zweck unter keinen Umständen aus dem Auge verlieren, und ein Friedenschluß steht daher nicht eher in Aussicht, als bis die nothwendigen Bürg-schaften von Seiten Sachsens zugestanden sind.

Auch die R. Allg. Ztg. wiederholt nochmals: Auch heute bemerken wir, entgegenstehenden Nachrichten gegenüber, daß die Verhandlungen zwischen den Bevollmächtigten Preußens und Sachsens keinesweges so weit vorgeschritten sind, daß schon jetzt eine Verständigung in den wichtigsten Puncten erzielt wäre. Wir sind zwar nicht in der Lage, specielle Angaben über den Gang der Verhandlungen machen zu können, erfahren aber, daß für den weiteren Lauf derselben jedenfalls eine vollständige Befriedigung der preußischen Interessen maßgebend sein wird.

* Leipzig, 27. September. Der bekannte Berliner Correspondent der R. Ztg. schreibt: Die Verhandlungen mit Sachsen werden, vorbehaltlich der definitiven Entscheidung, fortgesetzt. Einer Lesart aus unterrichteten Kreisen zufolge würden die letzten Anerbietungen Sachsens von dem Minister-Präsidenten vor einigen Tagen unannehmbar erklärt worden. Giebt Sachsen nicht schließlich in der Frage der Befestigungen nach, so könnte es sich ereignen, daß Preußen auch die in Aussicht gestellten Zugeständnisse wegen der Armee, in dem Sinne nämlich, daß diese nicht ganz den Februar-Bedingungen unterworfen würde, wieder zurücknehme. Davon, daß die sächsischen Truppen gar noch besser, als die anderen norddeutschen gestellt würden, wie ein sächsischer höherer Militair hoffen soll, kann keine Rede sein. Was die Verhandlungen im Allgemeinen angeht, so sollen die sächsischen Unterhändler noch immer guten Muthe sein.

* Leipzig, 27. September. Aus Wien wird der R. Allg. Ztg. geschrieben, in maßgebenden Kreisen dort fühle man das Bedürfnis, zu Preußen wieder in eine bessere Stellung zu kommen, und ein Hinderniß dagegen sei, daß das Heer eines Landes (Sachsen), das mit Preußen noch nicht Frieden geschlossen habe, in der Nähe der Hauptstadt lagere. Dies sei denn auch ein Grund, der erkläre, daß die Sachsen sich bereit hielten, Österreich zu verlassen und über Bayern zurückzukehren. — Aus Berlin erfahren wir, daß die Summe, welche die dortige städtischen Behörden für die Ausschmückung der öffentlichen Gebäude und Plätze, sowie für die Feierlichkeiten bei dem Einzuge der Truppen veranschlagt hat, sich auf 250,000 Thlr. belaute.

* Leipzig, 27. September. Aus Dresden wird gemeldet, daß der dortige Hofrat Adermann, der Kandidat der "conservativen" Partei für den Landtag, den Erlass einer Loyaltätsadresse an Se. Maj. den König in Anregung gebracht, dabei aber sowohl vom Oberbürgermeister wie von den sämtlichen Stadträthen, welche er zum Unterschreiben aufgefordert, eine abschlägliche Antwort erhalten habe, wie denn auch die Redaktion des amtlichen "Dresdner Journal" es abgelehnt habe, die fragliche Adresse abzudrucken. — Als den wahrscheinlichen Nachfolger des verstorbenen Gouverneurs, General von Schack, bezeichnet man den General Vogel v. Falkenstein. — Die liberal-nationalen Partei in Dresden hat Herrn Adv. Dr. Schaffrath zu ihrem Kandidaten für die Landtagswahl ausersehen, zu seinem Stellvertreter den Redakteur der "Sächs. Dorfzeitung" F. Walther.

* Leipzig, 27. September. (Reformierte Gemeinde.) Es ist von mehreren Seiten schmerzlich empfunden worden, daß am vergangenen Sonntage eine Feier zum Gedächtnisse unseres würdigen heimgegangenen Blas abgehalten wurde, ohne daß man die Gemeinde vorher von derselben benachrichtigt hätte. Nicht einmal den Gemeindehauptern war eine Notiz zugegangen. Wir bedauern diesen Mangel an freundlicher Rücksicht aufrichtig und bitten die Herren Vorsteher, bei ähnlichen Gelegenheiten (z. B. der Neuwahl und deren Vorbereitungen) durch die Möglichkeit gemeinsamer Berathungen und gemeinsamen Wirkens den engeren Verband der Gemeindelieder zu fördern.

* Leipzig, 27. September. Die feierliche "Wichtung" des neuen Theaterhauses wird am Sonnabend Nachmittag gegen 4 Uhr erfolgen. Die übliche Rede bei diesem Fest wird der Zimmerpoliter (nicht der Maurerpoliter) halten, während die musikalische Begleitung durch das Hiller'sche Musikkorps executirt werden wird.

* Leipzig, 27. Septbr. Privatnachrichten aus den Wein-gegenden unseres Vaterlandes berichten, daß die Weine bereits begonnen und wenn auch nicht gerade nach Quantität, so doch nach Qualität befriedigend aussallen dürfte; die Frühjahrsfröste haben in manchen Gegenden einen gewissen Nachteil herbeigeschafft.

* Leipzig, 26. Sept. Gestern Abend hat uns das hier einquartiert gewesene 3. Bataillon des 24. Infanterie-Regiments, 16 Offiziere und 860 Mann, verlassen. Die Truppen gingen auf der Magdeburger Bahn nach Wittenberg ab. Kurz vor der Abfahrt nahm der Bataillons-Commandant Veranlassung, den Soldaten für ihre musterhafte Führung während ihres Aufenthalts in Sachsen und insbesondere in Leipzig, so wie den Leipzigern für die gute Aufnahme und Verpflegung seinen Dank auszusprechen und Letztern ein "Lebe Hoch" darzubringen, in das die Soldaten so wie die Umstehenden freudig einstimmten.

In der städtischen Sandgrube hinter Thonberg verunglückte gestern Nachmittag der dort beschäftigte Arbeiter Kögel von hier dadurch, daß sich plötzlich eine überhängende Wand loslöste und ihn verschüttete. Man zog ihn mit zerbrochenem Oberschenkel her-vor und brachte ihn in das Jacobshospital.

An einem Mehlverkaufstande in der Grimma'schen Straße hielt man gestern Abend einen jungen Menschen fest, der eben mit einigen gestohlenen Tüchern, die er unter seinen Rock versteckt hatte, abgehen wollte. Auf der Polizei erkannte man in ihm einen guten Kunden, einen erst 19 Jahre alten, wegen Mehlverstaahls bereits mit Arbeitshaus bestrafen Burschen aus Connewitz.

Heute Mittag ging eine preußische Pionierabteilung vom 8. Regiment zu 2 Offizieren und 104 Mann mittelst Extrazugs hier durch nach Coblenz.

Die Nachgrabungen haben in Herculaneum von Neuem begonnen, und versprechen große Erfolge, obgleich sie schwieriger als die von Pompeji sind, da ein Lavaberg die Ruinen deckt, zu denen man wie in ein Bergwerk hinabsteigt. Die Pompejaner hatten noch Zeit gehabt, ihre wertvollsten Schätze mitzunehmen, und nur die Nachzügler verfielen dem Verderben. Die Herculaneer waren so glücklich nicht. Die Statuen, die in dem einzigen wirklich bis jetzt ausgebeuteten Puncte von Herculaneum, im Theater, aufgefunden wurden, berechtigen zu den schönsten Hoffnungen.

w. [Eine Cholera-Samariterin.] Bekanntlich hat in leiner Stadt Frankreichs heuer die Cholera so viele Opfer gefordert als in Amiens. Woche für Woche sanken dort viele Hunderte von Menschen in ein jähres Grab, insbesondere wurden auch Krankenwärter und Aerzte von der Seuche ergripen und hinweggerafft, wie die amtlichen Berichte melden. Für die Pflege der Erkrankten wurde von menschenfreundlichen Bürgern nicht bloß der Stadt Amiens, sondern auch entlegener Orte, unendlich viel gethan. Und es hat auch Roth. Denn in Amiens starben täglich ungefähr hundert Menschen, während fünfhundert erkrankten, was auf Paris übertragen eine tägliche Todenziffer von 3000 ergeben würde. Die französischen Zeitungen erwähnten bei der Schilderung dieser grauenvollen Epidemie übereinstimmend mit dem größten Lob die Aufopferung einer Dame, der Frau Cornuau, der Gattin des Präfekten des Somme-Departements. Diese moderne Samariterin ging aller Welt mit dem Beispiele unerschrockenster Menschenliebe voran und trug dadurch nicht wenig dazu bei, die schwergedrückten Gemüthe der Bevölkerung moralisch wieder aufzurichten. Die Blätter erzählen Hunderte von Beispielen, wo die seltene Frau, obgleich selber Mutter, mit Todesverachtung in die Stätten des tiefsten Elends hinabgestiegen und geholfen hat, wenn noch zu helfen war. Die Kaiserin von Frankreich besuchte während der Epidemie die schwer heimgesuchte Stadt und lernte dabei die aufopfernde Thätigkeit der hochherzigen Gattin des Präfekten aus eigener Anschauung kennen. Als sie daher nach Paris zurückgekehrt war, sandte sie der Frau Cornuau eine goldene Ehrenmedaille, auf welcher die Worte stehen:

L'IMPERATRICE EUGENIE A M^e CORNUAU
EPIDEMIE CHOLERIQUE D'AMIENS. 1866.

und schrieb ihr dazu folgenden Brief:

"Madame! Bevor ich mich nach Amiens begab, hatte ich schon durch den Minister des Innern von Ihren hochherzigen Bemühungen gehört, daß Vors der Opfer der grausamen Seuche zu lindern, welche diese Stadt verheerte.

Ich habe nachmal mit eignen Augen Ihren Eifer und Ihren Mut schauen können. Als Gattin des ersten Beamten des Departements haben Sie das Bewußtsein gehabt, daß Sie Allen mit Ihrem Beispiel vorangehen müßten, und Sie haben denn auch, wie Ihr Gemahl, Ihre Pflicht vollständig zu erfüllen gewußt. Mit einer Entzagung und einer Standhaftigkeit, welche weder von den Anstrengungen, noch von den Gefahren sich erschüttern ließ, haben Sie Sich gewissermaßen in viele Theile getheilt, um weit um Sie her Pflege und Trost zu spenden. Die Bevölkerung von Amiens hat durch Ihren Eifer nicht nur die willkamste Hilfe gefunden, nein, noch mehr, sie hat aus demselben die Ruhe und das Vertrauen allmählich wieder gewinnen können, welches gegen die Angriffe der Krankheit den nöthigen Widerstand zu leisten und oft sogar dieselbe im Sterne zu erschlagen im Stande ist.

Gera: [Westl. Staatsbahnen] 4. 40. — *6. 40. — 12. — 6. 20. Nbbes.
[Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Nbbes.
Greiz: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Nbbes.
Grimma: 5. 15. — 1. — 6. Nbbes.
Großenhain: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Nbbes.
Hof: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Nbbes.
Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Göthen). — 10. 15. Nächts.
Meissen: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Nbbes.
Nordhausen: *7. — 12. 15. Uhrm.
Schwarzenberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Nbbes.
Staßfurt: *7. — 2. 15. — 6. Nbbes.
Zeitz: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Nbbes.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus
Altenburg: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nächts.
Annaberg: 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nächts.
Aschersleben: 12. — 8. 35. Nbbes.
Berlin: [Berlin-Münsterer Bahn] *11. 15. — 5. 30. — *12. Nächts. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Uhrm.
Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Nbbes.
Bitterfeld: 6. 40. — *11. 15. — 5. 30. — *12. Nächts.
Cassel: 4. 15. — 1. 11. — 6. 5. — *10. 39. Nächts.
Chemnitz: [Westl. Staatsb.] 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nächts.
Coburg re.: 1. 11. (aus Meiningen) — *6. 5. Nbbes.
Dessau und Bernburg: *11. 15. — 5. 30. — *12. Nächts.
Dresden, Prag, Wien: 10. — 1. (nur aus Dresden) — *5. 30. — 10. Nächts. (nur aus Dresden).
Eger: 8. 25. — 11. 35. (aus Delmenich) — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nächts.
Eisenach re.: *4. 15. — 8. 10. (aus Erfurt). — 1. 11. — 2. 55. — *6. 5. — 10. 39. Nächts.
Esseleben: 2. 15. — 8. 35. Nbbes.
Frankfurt a. M.: [Westl. Staatsbahnen] 11. 35. Uhrm. — *9. 30. Nbbes. — [Thür. Bahn] 4. 30. — *6. 5. Nbbes.
Gera: [Westl. Staatsb.] 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nächts. — [Thür. Bahn] 8. 10. — 1. 11. — *6. 5. — 10. 39. Nächts.
Greiz: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 45. Nächts.
Grimma: 9. — 4. 30. — 9. Nbbes.
Großenhain: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Nächts.
Hof: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nächts.
Magdeburg: 7. 30. (a. Göthen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. — *9. 30. Nbbes.
Meissen: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Nächts.
Nordhausen: 2. 15. — 8. 35. Nbbes.
Schwarzenberg: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nächts.
Staßfurt: 12. — 8. 35. Nbbes.
Zeitz: 8. 10. — 1. 11. — *6. 5. — 10. 39. Nächts.
(Die mit * beschrifteten sind Gültige).

Stadttheater.

Faust und Margarethe.

Oper in 5 Akten, nach Goethe, von Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Th. Gounod.

Personen:

Kauf	Herr Groß.
Mephistopheles	Herr Hergott.
Valentin	Herr Becker.
Brander	Herr Gitt.
Wagner	Herr Rosenthal.
Margarethe	Frau Deeg.
Siebel	Herr Schild.
Marthe	Frau Bachmann.
Ein böser Geist. Studenten. Soldaten. Bürger. Mädchen und Frauen. Volk. Geister-Gescheinungen. Herren und Gespenster. Dämonen. Engel.	

Im 1. Act: Studententanz, ausgeführt von Fräulein Keppler, Fräulein Gerlach, Herrn Rathgeber und dem Corps de Ballet.

Im 4. Act: Gruppierungen u. Bacchanale, ausgef. von Fräulein Keppler, Fräulein Gerlach und dem Corps de Ballet.

Die neuen Decorationen sind von dem Decorationsmaler Herrn Hoffmann angefertigt.

Der Text der Gesänge ist an der Kasse für 4 Neugroschen zu haben. Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Preise der Plätze.

Parterre: 15 Ngr. — Parter: 1 Thlr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Prosceniums-Logen im Parterre und im ersten Range: Ein einzelner Platz 1 Thlr. — Prosceniums-Logen des ersten Ranges Nr. 12 B. und Nr. 24 B: 1 Loge 3 Thlr. — Amphitheater: Sperlich 1 Thlr., ungesperrt 20 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Logen des zweiten Ranges: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Erste Gallerie: 20 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 1 Thlr. — Zweite Gallerie: 10 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. — Dritte Gallerie: Mittelpunkt 7½ Ngr. Seitenplatz 5 Ngr.

Einlass 1/2 Uhr. — Anfang 1/2 Uhr. — Ende vor 10 Uhr.

Theater-Machricht.

Die unterzeichnete Direction erlaubt sich, das geehrte Publicum zu zahlreicher Belebung an dem mit Montag, den 1. Oct. d. J., beginnenden Abonnement auf Grund der in der Theater-Kasse austiegenden Bedingungen einzuladen und werden Anmeldungen daselbst in den gewöhnlichen Geschäftsstunden, von Morgen 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr, angenommen. Leipzig, den 27. September 1866.

Die Direction des Stadttheaters.

Kohlen-Action und Anleihen.

Zwickau, den 27. September 1866.

Action	Einges.	Dividende	Ang.	Ges.
der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.	1863	1864	1865	
Bürgergewerkschaft	#	#	#	
Erzgebirger	21½	24	27	59
Zwickauer (Vereins-Glück)	100	21	25	40
Schader	46	16	—	30
Forster	90	2	7	175
Zwickau-Oberhohndorf (Lit. A. u. B.)	70	2	8	16
Brückenberger	60	—	—	—
Zwickau-Lugauer (neue Fundgrube)	50	—	—	—
Gottes-Segen	100	—	—	—
Nieder-Würschnitz	50	2	2½	—
Bockwaer Eisenbahn	100	10	16	225
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	300	45	51	66

Anleihen	Zinsen			
der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.				
Bürgergewerkschaft	50%	—	—	100
Erzgebirger	4½	—	—	100
Zwickauer (Vereins-Glück)	4½	—	—	100
Schader	5	—	—	—
Forster	5	—	—	—
Zwickau-Oberhohndorfer	5	—	—	101
Bockwaer Eisenbahn	5	—	—	—
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	5	—	—	102
Brückenberger	5	—	—	—
Abschlags-Dividende pro 1866.				
Bockwaer Bahn 7 n.				

Edictalladung.

In dem Depositum des unterzeichneten Gerichts befinden sich folgende Geldbeträge, welche länger als rechtsverwahrt Zeit zur Auszahlung bereit gelegen haben, nämlich

A. für die Gläubiger

1. Johann Gottfried Morgenroth's und Christianen Sophieen Morgenroth 44 n. 6 w. 2 d. 2., August Leberecht Schettler's 6 n. 9 w. 9 d. 3., Abraham Gottlieb Müsler's und Johann Gottfried Löffner's 2 n. 5 w. 8 d. 4., Friederiken verw. Salzmann 149 n. 3 w. 4 d. 5., Johann Carl Adam Krause's 14 n. 18 w. 8 d. 6., Johann Heinrich Müller's 343 n. 3 w. 5 d. 7., Gottlieb Ferdinand Schiefer's und Friedrich Wilhelm Wedag's 115 n. 10 w. 9 d. und 8. Johann Heinrich Burkhard Jäger's 169 n. 12 w. 5 d. sowie

B. für die Erben

1. des Candidat der Medicin Friedrich Wilhelm Meyer 29 n. 11 w. 6 d. 2., Justinen verw. Kaufmann 2 n. 12 w. 7 d. 3., Gottfried Wilhelm Haggack's 101 n. 28 w. 4 d. und 4., Rogon de bois merain 87 n. 6 w. 7 d.

Nach Maßgabe des Mandates vom 13. November 1779 unter I. 6. werden hiermit Diejenigen, welche an diese Depositen aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, öffentlich vorgeladen,

den 13. November 1866

Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle in dem Expeditionszimmer 23 in Person oder durch gehörig Legitimire, von Auswärtigen am hiesigen Orte zu bestellende Bevollmächtigte, auch bezüglich mit den Chemnitzern, bei Strafe der Ausschließung und bei Verlust ihrer Ansprüche, sowie bei Verlust der dem Einen oder dem Andern etwa zustehenden Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu bezeichnen, hierüber mit dem Contradictor, sowie eventuell der Privatität halber unter sich zu verfahren, binnen 6 Wochen zu beschließen und sodann

den 9. Januar 1867

der Insrolation der Acten und
den 6. Februar 1867

der Publication eines Erkenntnisses gewärtig zu sein.

Leipzig, den 3. Juli 1866.

Röntgl. Gerichtsam im Bezirksgesetz.

Abtheilung III.

Dr. Steche. Uhlich.

Auction.

Löhrs Platz 2. Fortsetzung. Möbel.

AUCTION im weißen Adler. Morgen von 9 Uhr an Kleider, Wäsche, Bettwaren, Cigarren, Rothwein &c.

III. Engel, Rathspraciamator.

Gründlichen Unterricht in einfacher und doppelt ital. Buchführung, Kaufm. Rechnen &c. erhält ein praktischer Kaufmann. Näheres zu erfragen bei Herrn Kaufm. Moritz Schumann, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus,

Kindergarten auf Grund des Fröbelschen Systems.

Anmeldungen der Kinder werden jederzeit entgegengenommen Lauchaer Straße Nr. 20 parterre.

Näh-Institut

(monatlich 10 Ngr.)

Französisches Institut

(monatlich 1 Thlr., auch für Damen)

von Clara Flemming, geb. Stengler, Weststrasse Nr. 22, II. Etage.

Oberschlesische Eisenbahn.

Am 1. October werden an unserer Caisse die fälligen Coupons der Prioritäts-Obligationen La. E und F bezahlt.

Frege & Comp.

Zu den bevorstehenden Hauptziehungen 70. R. S. Landes-Lotterie, 4. Classe den 8. October, 5. Classe vom 5. bis 21. November a. c., hält sich mit Loosen aller Qualitäten bestens empfohlen Heinrich Schäfer, Universitätsstraße 12.

Local-Veränderung.

Das Seidenwaaren-Lager

von
Gebrüder Colsman aus Langenberg bei Elberfeld
befindet sich jetzt
Brühl No. 80, 1. Etage.

Meinen wertbaren Geschäftsfreunden zur gef. Nachricht, daß ich wegen der in Leipzig herrschenden Epidemie diesmal die Messe nicht besuche und bitte ich um ges. schriftliche Zuwendung. — Grünhainichen, September 1866.

Spielwaarenfabrik von C. F. Drechsel.

Hierdurch zeige ich an, daß ich diese Leipziger Michaelis-Messe nicht besuche und bitte meine geehrten Geschäftsfreunde, zum An- und Verkauf von Juwelen, Perlen und farbigen Steinen sich nach hier an mich wenden zu wollen.

Berlin, den 20. September 1866.

S. A. Hamburger, Oberwasserstraße 15.

Da ich ausnahmsweise diese Michaelis-Messe in Leipzig nicht beziehe, und mein Lager in Berlin um so größer ist, bitte ich meine werte Kundenschaft, mir Aufträge nach Berlin, neue Friedrichsstraße 4, zugehen zu lassen.

M. Bloch, Uhrenfabrikant, Fournituren- u. Werkzeug-Handlung aus Chaux de fonds.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich von nun an nicht mehr Klosterstraße Nr. 11, sondern Grimma'sche Straße Nr. 19, 2. Et.

S. Nötzel.

Wohnungs-Veränderung.

Von jetzt an befindet sich meine Wohnung Sidonienstr. 26. Julius Richter, Maurermeister.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich in meinem neu erbauten Hause Elsterstraße Nr. 27. V. Siebert, Schieferdeckermeister.

Prompt werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen befördert durch die **Annoncen-Edition** von Sachse & Comp., Königstraße Nr. 8.

Filzhüte

werden gewaschen, gefärbt und nach den neuesten Formen verändert und gewirkt.

M. Thimig, Petersstraße 14.

Gottlob Náther,

früher 9 Jahre bei C. F. Burmann, empfiehlt sich geehrten Herrschaften zu allen Gartenarbeiten.

Adressen niederzulegen Grimma'scher Steinweg Nr. 9 im Gewölbe.

Aufpoliert, lackirt werden Möbel dauerhaft, sauber und billig, wie das lästige Ausschwitzen des Odes beseitigt. Werthe Adressen niederzulegen bei Drn. Albag, Cravattenfabrik, Naschm.

Damen- und Mädchen-Filzhüte

werden nach den neuesten Formen geändert, und halte ich stets Lager von echten Filzhüten.

Agnes Thimig, Petersstraße Nr. 46, 1. Et.

Feine Wäsche wird gut und schnell gewaschen und geplättet kleine Fleischergasse 7, 4. Etage.

Morgenhäubchen werden schön gewaschen u. garnirt so wie alle feine Wäsche pünktlich besorgt u. Fleischergasse 10, 2 Tr. rechts.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuß gegeb., Hall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegene besorgt, auch Vorschuß gegeben Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultza.

Einquartierung wird angenommen und gut verpflegt Alexanderstraße Nr. 6 in der Restauration.

Neueste Corsets (empfohlen von Herrn Prof. Bodenlaube Nr. 17) von haltbarem gespleißten Stoff, ohne Naht u. Fischbein, zum Vorrichten, in grau und weiß, sind allein zu haben bei Aug. Große, Markt Nr. 17, Königshaus 2. Etage.



Uhren-Lager

von

Bernhard Mohrstedt, Brühl 64.

Pariser Pendulen,

Mechanische Kunstwerke,
Pariser Bijouterie,
Taschenuhren, Uhren-Fournitures,
Spiellosen und grosse Musikwerke,
Reisewecker mit Feuerzeug und Pistolen,
Wanduhren en gros & en detail,
Regulateure 8 Tage, 1 Monat, und 1 Jahr gehend,
Nachuhren, Nipp- und Cartelluhren.



Spielwaaren-Fabrik

Jouets. Lager in- und ausländischer Spielwaaren
von Adalbert Hawsky in Leipzig.

Musteraufstellung des Engros-Lagers Universitätsstrasse 2, 1. Etage.
Detail-Lager Grimma'sche Strasse No. 14.

Chemises.

Herren-Hemden

Galeons.

en gros

en détail

für Export in den neuesten Verpackungen.

nach Maß durch unsern Pariser Coupeur.

Friderici & Comp.

Reichsstraße Nr. 34, 1. Etage

Lager der k. k. österreichischen landesprivilegierten

Möbelstoff-, Tischdecken-

und Teppich-Fabrik

von

Philip Haas & Söhne aus Wien

empfohlen ein reichhaltiges Lager von
Sobeltus, Tischdecken, Wöbel- und Gardinenstoffen, Teppiche re. zu äußerst billigen Preisen.

Der gegenwärtige Cours des österr. Papiergeedes fällt dem Käufer zum Vortheil.

Hierzu drei Bellagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 271.]

28. September 1866.

Bekanntmachung.

In Beziehung auf die Mefz-Verkaufsstände und Buden wird hiermit Folgendes zur Nachachtung bekannt gemacht:
I. Diese Angelegenheiten stehen gegenwärtig und bis auf Weiteres unter der Leitung und Aufsicht des Herrn Stadtrathes Dr. Rüder,

an welchen zunächst man sich mit beßfallsigen Gesuchen und Beschwerden zu wenden hat.

II. Der genannte Deputirte vergiebt alle Budenplätze und Stände mit Einschluß dexter unter den Dachtraufen innerhalb der Lagerinnen an den Gebäuden und besonders auch auf den Trottoirs. Das Aufstellen der Buden und Besetzen der Stände erfolgt unter Aufsicht der Marktwichte. Wer dergleichen ohne Vorwissen und Genehmigung des Deputirten aufstellt oder besetzt, wird mit 5 Thalern oder verhältnismäßigem Gefängniß bestraft und es werden die solcherart aufgestellten Buden, Stände, Kisten und dergleichen noch überdies obrigkeitlich wiederum entfernt werden.

Diejenigen, welche Budenplätze oder Stände auf mehrere Messen sich zu sichern wünschen, haben bei dem Deputirten Stand-Stände, ohne vorherige Anzeige bei dem Deputirten, auch nur eine Messe nicht besetzen oder anderen überlassen, werden derselben dadurch ohne Weiteres verlustig, auch sind dergleichen Abtretungen null und nichtig.

III. In Rücksicht auf die Einrichtung und Stellung der Buden gelten folgende, bei Vermeidung nachdrücklicher Strafen, nicht zu übertreitende Vorschriften.

- 1) Keine Bude, mit alleiniger Ausnahme der Edbuden, darf ihre Thüre an der Seite haben.
- 2) Buden-Ausbau oder Anhänge, ingleichen Kisten vor und neben den Buden außerhalb der Ladentische werden, ohne ausdrückliche, solchenfalls in den Standzetteln anzumerkende Erlaubniß des Deputirten, nicht gestattet.
- 3) Eben so wenig ist das Aushangen von Verkaufsatikeln, so bald es die Passage stört oder die benachbarten Buden oder Stände benachtheilt, erlaubt.

4) Jede eigenmächtige Veränderung einer Bude in ihrer Größe oder Bauart oder in ihrer Stellung ist verboten.

IV. Die nach beigefügtem Tarife zu entrichtenden Standgelder werden unter gehöriger Controle durch die Marktwichte erhoben. Eine Weigerung der sofortigen Abentrichtung der Standgelder zieht ohne Weiteres obrigkeitliche Maßregeln zur Verhinderung des ferneren Feilhaltens nach sich.

Über die erhobenen Standgelder haben die Marktwichte Quittungen zu ertheilen, und die Zahlenden solche bis zur Räumung ihrer Bude, ihres Standes oder ihres Locals aufzubewahren, indem diejenigen, welche bei nachfolgender Revision keine Quittung vorzeigen können, so angesehen werden, als ob sie das Standgeld noch nicht bezahlt hätten.

Die Inhaber von Buden, Ständen und Hauslocalien sind verpflichtet, den Marktwichten und den dieselben begleitenden Controleuren die erforderlichen Angaben richtig und vollständig zu machen.

Die Marktwichte und Controleure dürfen zu keiner Zeit und von Niemandem in Beziehung auf ihre Mefzverrichtungen etwas, außer den gedachten Standgeldern, annehmen.

Leipzig den 20. September 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Schleißner.

Tarif, nach welchem das Standgeld auf den Messen zu Leipzig, bis auf andere Anordnung, erhoben werden soll.

Es sind an Standgeld zu erlegen:

	Oster- und Michaelim. messe	Neujahr- messe
I. Von Gewölben:		
1) bei weniger als 100 Thlr. Zins	— 20 —	— 15 —
2) " 100 bis 199 Thlr. Zins	1 —	— 20 —
3) " 200 " 299 " " "	1 15 —	1 —
4) " 300 " 499 " " "	2 —	— 1 10 —
5) " 500 " 799 " " "	3 —	— 2 —
6) Von 800 " 999 " " "	4 —	— 2 20 —
7) " 1000 und mehr Thlr. Zins	5 —	— 3 10 —
II. Von Verkaufszimmern:		
1) wenn dieselben Hauptmiethe sind, nach gleichem Verhältnisse wie bei Gewölben;		
2) wenn sie Untermiethe sind, nach der ungefähren Größe des Locals, welche sich aus der Fensterzahl ergibt:		
a) in den ersten Etagen am Markte, in der Grimmaischen Straße, der Reichsstraße, der Petersstraße, der Katharinenstraße, der Hainstraße und auf dem Brühl, von jedem Fenster vorn heraus, wobei ein Crat für zwei Fenster gerechnet wird	— 15 —	— 10 —
b) in den andern Straßen und in Hößen, so wie in den öbern Etagen, von jedem Fenster	— 7 5 —	— 5 —
III. Von Verkäufern auf Hauss- und Hoffständen:		
a) mit verschloßnen Behältnissen	— 15 —	— 10 —
b) auf freiem Hauss- oder Hofraum	— 10 —	— 7 5 —
Bei ungewöhnlich kleinen Ständen und Geschäften können jedoch die Deputirten des Rathes eine Ermäßigung der höheren Säpe eintreten lassen.		
IV. Von Buden nach Verhältniß der Größe, von jeder Elle Länge oder Breite:		
1) auf dem Markt:		
auswendige und Edbuden nach Außen	— 15 —	— 10 —
inwendige Buden	— 7 5 —	— 5 —
Edbuden am Mittelgänge	— 10 —	— 7 5 —
2) auf dem Raßmarkte	— 15 —	— 10 —
3) auf der Katharinenstraße	— 22 6 —	— 15 —

Hiesige Bürger, ingleichen Schuhverwandte, haben nur die Hälfte des Standgeldes zu bezahlen. Werden jedoch hiesigen Bürgern oder Schuhverwandten, auf Verlangen, auswendige oder Eßplätz auf dem Markt angewiesen, so haben sie das volle Standgeld zu bezahlen.

	Oster- und Michaelim. messe	Neujahr- messe
4) auf dem Brühl, dem Thomas- u. Nicolaiskirchhof, dem Neumarkt, dem Augustusplatz, dem Neukirchhof und sonst	— 7 —	— 5 —
Unmerkung: Es ist dabei vorausgesetzt, daß die Buden die Normal-Tiefe von 4 Ellen nicht überschreiten. Von höheren Buden ist, wo dergleichen überhaupt noch zugelassen werden können, auf jede Elle mehr der tarifmäßige Betrag des Standgeldes nochmals zur Hälfte zu bezahlen.		
V. Von freien Ständen, nach Verhältniß der Größe, von jeder Elle Länge:		
bei ganz freien Ständen	— 2 —	— 1 —
bei bedeckten Katten- und Budenständen	— 2 5 —	— 2 5 —
VI. Von Feilstaaten auf bloßen Kisten, Tischchen oder freiem Erdboden überhaupt	— 2 5 —	— 2 5 —
VII. Besondere Säpe finden statt:		
1) bei den fremden Buchhändlern zu	— 10 —	— 10 —
2) bei den Tuchmachern:		
von verschloßnen Niedeileggen zu	1 —	— 1 —
von unverschloßnen Behältnissen zu	— 20 —	— 20 —
3) bei den auf dem Gewandhause feilhaltenden Kürschern zu	— 7 5 —	— 7 5 —
4) bei den fremden Lohgerbern:		
wenn sie blos Schafleder führen	— 10 —	— 10 —
wenn sie Schaf- und Kahlleder führen	— 15 —	— 15 —
wenn sie Schuhleder führen:		
bis zu 10 Bürden	— 20 —	— 20 —
über 10 bis zu 20 Bürden	— 25 —	— 25 —
über 20 bis zu 40 Bürden	— 1 —	— 1 —
über 40 Bürden	— 1 10 —	— 1 10 —
5) bei den Böttchern zu	— 20 —	— 20 —
6) bei den Töpfern:		
von einem einspännigen Fuhr-Waare zu	5 —	— 5 —
von einem zweispännigen Fuhr-Waare zu	— 10 —	— 10 —
7) bei den fremden Schuhmachern		
für die laufende Elle der Kattenbuden mit hölzernen Dächern	— 2 5 —	— 2 5 —
für die laufende Elle der verschließbaren Buden	— 7 5 —	— 7 5 —
8) bei den Schankbuden	— 2 15 —	— 2 5 —
9) bei Schabubuden nach dem jedesmaligen Gr. messen des Rathes.		

!!! Wirklich echte !!! !! Arnika-Pomade !!

von der sächs. Medicinal-Behörde geprüft.
Keine bisher existirende Arnika-Pomade steht
der meinigen gleich.
Es ist dieselbe das einzige reelle Mittel, welches das Aus-
gehen der Haare sofort verhindert und stärkend, neu belebend,
wirklich überraschend auf den Haarwurzelboden einwirkt.

à Flacon 4 Ngr.

!!! Der Erfolg wird garantiert !!

Depots meiner Arnika-Pomade haben:

Herr Nadler Fischer, Grimma'sche Straße Nr. 24.

- Julius Kießling, Grimma'scher Steinweg Nr. 54.

Nuss-Oel-Extract,

das einzige existirende reelle Mittel gegen das Grä-
auen der Haare, für deren Wachsthum und die
schon ergraute wieder dunkel zu machen.

à Flacon 7½ und 15 Ngr.

!!! Unter Garantie des Erfolges !!

Eispomade,

das alleinig existirende reelle Mittel, welches selbst bei ganz
glattem Haar die schönste Fülle von Locken hervorbringt.

à Flacon 5 u. 10 Ngr.

!!! Unter Garantie des Erfolges !!

Depot sämmtlicher Artikel hat Dr. Hauptmann, Kaufhalle 7.
Edmund Bühligen, Coiffeur, Königplatz, blaues Kloß.

— Schönheit und Frische des Teints. —

Das weltberühmte

Eau de Lys de la Reine.

(Das Feinste von allen Eau de Lys.)

Dieses Schönheitswasser erhält den Teint bis in das späteste Alter stets blendend weiss, glatt und zart, giebt demselben ein jugendlich frisches Ansehen, ohne dabei, wie andere derartige Mittel, die Haut auszutrocknen oder zu verderben und schützt wesentlich gegen den Eindruck einer schnell wechselnden Temperatur. Es gibt kein sichereres und besseres Mittel gegen alle Hautmängel und Hautunreinigkeiten, wie Sommersprossen, gelbe Flecke, Runzeln, Röthe der Haut etc. Diese wohlthätigen Einwirkungen sind nach sofortigem Gebrauch zu bemerken.

Nur allein echt mit nebenstehender Firma
Preis à Flacon 10 Ngr.

In Leipzig echt zu haben bei

F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.

Putz und Modewaaren von Emilie Buchheim,

Grimma'sche Straße Nr. 38, zweite Etage,
neben dem Naschmarkte.

Franz Christoph's Fußboden-Glanz-Lack.

Diese vorzüglichste Composition ist geruchlos, trocknet sofort nach dem Aufstrich mit schönem gegen Nässe haltbaren Glanz, ist unbedingt eleganter und bei richtiger Anwendung dauerhafter wie jeder andere Anstrich.

Die beliebtesten Sorten sind der gelb braune Glanzlack, deckend wie Oelfarbe, und der reine Glanzlack, letzterer nur Glanz gebend. — Preis 12½ Ngr. pro Pfund incl. Flasche.

Erste und alleinige Fabrik des Fußboden-

Glanzlaack von

Franz Christoph in Berlin.

Alleinige Niederlage für Leipzig bei Herren

Brandt & Peter,

Peterskirchhof Nr. 2, 1. Etage.



Boonekamp of Maagbitter

von

H. Underberg-Albrecht

in Rheinberg a/R.-R.

ist besonders in heißer Jahreszeit ein Schutz-

mittel gegen Cholera, Brechruhr u.

In Flaschen à 25, 15, 7½ Ngr. allein

echt zu haben bei

Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

Die Blumenfabrik von A. Hüller

Neumarkt und Gewandgäßchenecce 2. Etage

und Markt 3. neue Reihe Bude 10 u. 11

(vormals F. Müller's Witwe)

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager der nach den neuesten Pariser

Muster gearbeiteten Gutblumen, Ball-Coiffuren u.

zu den billigsten Engros-Preisen.

Das reellste Mittel, das Aussfallen der Haare zu
verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärzt-
lich geprüfte, nierenstärkende

Arnika-Pomade.

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe
so vorteilhaft auf den Haarboden, daß das Aussfallen verhindert
und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden
wahrhaft empfohlen werden kann.

à Flacon 5 % und 7½ %.

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene

Arnika-Seife

zur Conservirung und
Belebung der Hautthätigkeit,
erfolgreiches Mittel gegen vergilzte und abgestorbene Haut so
wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

H. Backhaus, Grimm. Straße

Nr. 14.
Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner
Lager die Herren

Louis Lohmann, Dresdner Straße 38.
Gebrüder Augustin, Zeitzer Straße 15.

Musterlager der Porzellananfabrik

von
Joh. Chr. Eberlein aus Pößneck
Hainstraße Nr. 1, 1. Etage.

Für Grossisten u. Exporteure.

Das Lager der
Steinnuss-Knopf-Fabrik

von
Adolph Philipp in Schönebeck
befindet sich
Reichsstraße Nr. 33 parterre.

Ausverkauf! Ausverkauf!

Wegen Geschäftsaufgabe werden
Nicolaistraße Nr. 44 im Durchgange
alle Arten Strumpfwaaren zum
Selbstkostenpreise verkauft.

Wollene Leibbinden

sind wieder vorrätig geworden. Lufthalle Nr. D bei Wucherer.

Herren-Oberhemden

nach Mass

Rosalie Bley, Tuchhalle, Gewölbe Nr. 1.

Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim

Folgende
wohnen während dieser Messe:

Wm. Kaempff & Comp.	.	Reichsstrasse 32. II. Et.
Nützelberger & Comp.	.	33. "
Kahlo & Schaller	.	17. "
Christoph Becker	.	49. "
Friedrich Lohholz	.	18. "
Carl Gülich	.	48. "

Joseph Conrath & Co.,

Glasfabrikenbesitzer in **Steinschönau** in Böhmen,

an dem Besucfe der gegenwärtigen Messe verhindert, benachrichtigen ihre Herren Kunden, dass Herr

Friedr. Heinr. Meissner jun. hier, Universitätsstrasse No. 21,

die Güte haben wird, etwaige Aufträge und Zahlungen für sie in Empfang zu nehmen.

No. 46, Auerbachs Hof No. 46.

Grösstes Mess-Lager

patentirter

Stahl- und Metall-Schreibfedern



in reichhaltigster Auswahl, darunter viele neue Sorten mit den zweckmässigsten Verbesserungen: **Albion, Alfred, Classical, Bank, Classical Perry, Philadelphia Patent, König Wilhelm, galvanisch vergoldete und Garibaldifedern**, ferner sämmtliche Sorten **Canzlet, Correspondance und Schulfedern** zu Engros-Preisen.

Federhalter in grösster Auswahl für leichte und schwere Hände aus **Holz, Horn, Gummi, Stahl, Neusilber und Stachelschwein** zu allen Preisen.

Jules Le Clerc, Stahlfederfabrikant aus Berlin.

No. 46, Auerbachs Hof No. 46.

Die Porzellan- und Steingut-Fabrik

von
J. F. Lenz

aus Zell am Hammersbach, Baden,

empfiehlt ein reichhaltiges Musterlager von Porzellan in bekannter Qualität, so wie auch von ihrem neuen, soliden Porzellan-Steingut in den geschmackvollsten Formen wie bisher.

Stieglitzens Hof, Treppe A zweite Stage am Markt.

Corallen, Perlen, feine Steine.

HAUTRIE & ILLCH, Paris,
Brühl No. 68.

Filzhüte

für Herren, Damen und Kinder empfehlen

Gebrüder Hennigke, Hutfabrik,
Grimma'sche Straße, Selliers Hof gegenüber.



Leipzig-Dresdner

Fahr-

vom 1. October 1866

Von Leipzig nach Dresden.

Entfernung in Meilen.		1.	3.	5.	7.	9.	11.	13.	15.
—	Leipzig	Abf.	5. 45. M.		9. Morgs.	12. Mitts.	2. 30. R.	7. Abends.	
1,5	Borsdorf	=	—	9. 15. =	12. 20. =	—	—		10. Abds.
2,3	Machern	=	6. 10. =	—	12. 30. =	—	7. 25. =		10. 10. =
3,3	Wurzen	=	6. 20. =	9. 30. =	12. 45. =	3. —. =	7. 35. =		
4,8	Dornreichenbach	=	6. 35. =	—	1. 5. R.	—	7. 50. =		10. 25. =
5,8	Dahlen	=	6. 45. =	9. 55. =	1. 15. =	3. 20. =	8. —. =		
7,0	Oschätz	=	7. —. =	aus Berlin 6. 45. Morgens.	10. 10. B.	1. 30. =	3. 35. =	8. 15. =	
7,7	Bornitz	=	7. 10. =	—	—	1. 40. =	—	8. 25. =	
9,0	Niesa	=	7. 30. =	10. 40. =	2. —. =	4. —. =	8. 45. =		11. 20. R.
10,0	Möderau	=	—	10. 30. B.	—	—	—		10. 30. I.
9,7	Langenberg	=	7. 40. =	—	2. 10. =	—	8. 55. =		
11,5	Pristewitz	=	7. 55. =	10. 50. =	11. 5. =	2. 40. =	4. 35. =	9. 10. =	10. 50. =
12,0	Niederau	=	8. 10. =	11. 10. =	—	3. —. =	—	9. 25. =	11. 40. =
13,8	Coswig	=	8. 20. =	11. 20. =	11. 35. =	3. 5. =	5. —. =	9. 35. =	11. 10. =
14,2	Köschenbroda	=	8. 35. =	—	—	3. 15. =	—	9. 45. =	12. —. =
14,5	Weintraube	=	8. 40. =	—	—	3. 20. =	—	—	
15,5	Dresden	Unt.	9. 15. B.	11. 40. =	12. Mitts.	3. 45. =	5. 40. =	10. 30. =	11. 30. =
									12. 30. =

Von Niesa nach Möderau: 11 Uhr 15 Min. Vorm. 4 Uhr 20 Min. Nachm.

Fahrplan zwischen Meißen und Dresden.

Entfernung in Meilen.	Von Meißen nach Dresden.				Entfernung in Meilen.	Von Dresden nach Meißen.						
	17.	18.	19.	20.		Morgens.	Vorm.	Nachm.	Abends.	Abends.		
—	Meißen Abf.	6. 15.	9. 45.	2. —.	8. 30.	—	Dresden Abf.	8. 30.	11. 30.	4. 30.	6. 30.	10. 15.
0,7	Neußennewitz	6. 22.	9. 52.	2. 7.	8. 37.	0,8	Radebeul	8. 40.	11. 40.	4. 40.	—	10. 25.
1,2	Coswig	6. 35.	10. 5.	2. 20.	8. 50.	1,0	Weintraube	8. 45.	11. 45.	4. 45.	6. 40.	10. 30.
1,7	Köschenbroda	6. 40.	10. 10.	2. 25.	8. 55.	1,3	Köschenbroda	8. 50.	11. 50.	4. 50.	6. 45.	10. 35.
2,0	Weintraube	6. 45.	10. 15.	2. 30.	9. —.	1,9	Coswig	9. —.	12. —.	5. 5.	7. —.	10. 45.
2,2	Radebeul	6. 50.	10. 20.	2. 35.	9. 5.	2,3	Neußennewitz	9. 8.	12. 8.	5. 13.	7. 8.	10. 53.
3,0	Dresden Unt.	7. —.	10. 30.	2. 45.	9. 15.	3,0	Meißen Unt.	9. 15.	12. 15.	5. 20.	7. 15.	11. —.

Fahrplan zwischen

Von Leipzig nach Grimma.

Entfernung in Meilen.					34.	35.	36.
	Leipzig	Borsdorf	Nauhof	Großsteinberg			
—	Leipzig	Abf.	6. 15. Morgs.	1. —. Näm.	6. —. Abds.		
1,5	Borsdorf	=	6. 35. =	1. 20. =	6. 20. =		
2,6	Nauhof	=	6. 50. =	1. 35. =	6. 35. =		
3,2	Großsteinberg	=	7. —. =	1. 45. =	6. 45. =		
4,0	Grimma	Unt.	7. 15. =	2. —. =	7. —. =		

Anmerkungen.

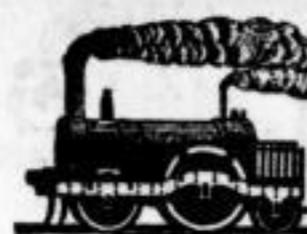
- 1) Die Passagiere von Meißen nach Stationen in der Richtung auf Leipzig und umgekehrt von solchen Verkehr nur bei dem Zuge Nr. 24 ein Wagenwechsel statt.
- 2) Die Passagiere in der Richtung von Dresden kommend, finden mit den Zügen Nr. 2, 8 und 12 in Leipzig, im September 1866.

Königl. Preuß. Eisenbahn-Betriebs-Commission.

Miebes.

Kecker.

Eisenbahn.



Plan

ab bis auf Weiteres.

Von Dresden nach Leipzig.

Entfernung in Meilen.		2.	4.	6.	8.	10.	12.	14.	16.
		Schnell- zug.	Schnell- zug.	Personen- zug.	Personen- zug.	Personen- zug.	Courier- zug.	Personen- zug.	Personen- zug.
—	Dresden	Abf. 4. 15. M.	4. 30. M.	6. 30. M.	10. Vorm.	12. Mdg.	2. 45. R.	3. Ndm.	6. 30. U.
1,0	Weintraube	=	—	6. 40. =	—	—	—	3. 10. =	6. 40. =
1,3	Rötzschendorf	=	—	6. 45. =	—	—	—	3. 15. =	6. 45. =
1,9	Coswig	=	4. 25. =	4. 40. =	6. 55. =	10. 20. =	12. 25. =	3. 5. =	6. 55. =
2,6	Niederau	=	—	—	7. 5. =	—	12. 40. =	—	7. 5. =
4,0	Pristewitz	=	4. 40. =	4. 55. =	7. 25. =	10. 45. =	1. —. =	3. 20. =	3. 30. =
5,8	Langenberg	=	—	—	7. 40. =	—	1. 15. R.	—	7. 25. =
6,5	Möderau	=	—	5. 30. =	—	—	—	4. 15. =	7. 40. =
6,5	Niesa	=	5. 10. =	—	7. 50. =	11. 10. =	1. 35. =	3. 55. =	7. 50. =
7,8	Bornitz	=	—	—	8. —. =	—	1. 50. =	—	8. —. =
8,5	Oschatz	=	—	—	8. 10. =	11. 30. =	2. —. =	4. 10. =	8. 10. =
9,8	Dahlen	=	—	—	8. 25. =	11. 45. =	2. 20. =	4. 25. =	8. 25. =
10,7	Dornreichenbach	=	—	—	8. 40. =	—	2. 35. =	—	8. 35. =
12,3	Wurzen	=	6. —. =	—	8. 55. =	12. 10. M.	2. 55. =	4. 45. =	8. 50. =
13,2	Wachern	=	—	—	9. 10. =	—	3. 5. =	—	9. 5. =
14,0	Vorsdorf	=	6. 30. =	—	—	12. 40. =	3. 15. =	5. 15. =	9. 20. =
15,5	Leipzig	Abf. 6. 45. =	—	—	10. Vorm.	1. —. =	4. —. =	5. 30. =	10. —. =

Von Möderau nach Niesa: 10 Uhr 35 Min. Vorm. 6 Uhr Abends. 10 Uhr 35 Min. Abends.

Fahrplan zwischen Meissen und Leipzig.

Von Meissen nach Leipzig.

Entfernung in Meilen.		26.	27.	28.	29.
		Morgens.	Vorm.	Nachm.	Abends.
—	Meissen Abf.	6. 15.	9. 45.	2. —.	6. 30.
0,7	Neuförnewitz =	6. 22.	9. 52.	2. 7.	6. 37.
1,2	Coswig Abf.	6. 30.	10. —.	2. 15.	6. 45.
—	Coswig Abf.	6. 55.	10. 20.	3. 5.	6. 55.
5,4	Niesa =	7. 50.	11. 10.	3. 55.	7. 50.
14,4	Leipzig Abf.	10. —.	1. —.	5. 30.	10. —.

Von Leipzig nach Meissen.

Entfernung in Meilen.		30.	31.	32.	33.
		Morgens.	Vorm.	Nachm.	Abends.
—	Leipzig Abf.	5. 45.	9. —.	2. 30.	7. —.
0,8	Niesa =	7. 30.	10. 40.	4. —.	8. 45.
1,4	Coswig Abf.	8. 20.	11. 35.	5. —.	9. 35.
2,5	Coswig Abf.	9. —.	12. —.	5. 5.	10. 45.
4,0	Neuförnewitz =	9. 8.	12. 8.	5. 13.	10. 53.
14,4	Leipzig Abf.	9. 15.	12. 15.	5. 20.	11. —.

Leipzig und Grimma.

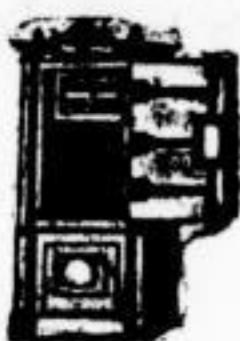
Von Grimma nach Leipzig.

Entfernung in Meilen.		37.	38.	39.
		37.	38.	39.
—	Grimma	Abf. 8. 20. Mdg.	3. 30. Ndm.	8. 20. Abf.
0,8	Großsteinberg	8. 32. =	3. 42. =	8. 32. =
1,4	Naumburg	8. 42. =	3. 52. =	8. 42. =
2,5	Vorsdorf	8. 57. =	4. 7. =	8. 57. =
4,0	Leipzig	Abf. 9. 20. =	4. 30. =	9. 20. =

Stationen nach Meissen haben bei allen Zügen in Coswig den Wagen zu wechseln. Dagegen findet im Dresden-Meissner Vorsdorf Anschluß nach Grimma, sowie von Grimma in der Richtung nach Dresden mit den Zügen Nr. 5 und 15.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Eimert, Vorsteher.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



Geld- und Documenten-Schränke,
ausschließlicher Fabrikation, in jeder beliebigen Meublesfaçon,
desgl. Schreibtische

solider und neuester Construktion, bewährt bei den großen Bränden 1852, 1855 in Lengenfeld, 1858
in Leitz, 1859 in Schönheide, 1860 in Chemnitz, 1862 in Eibenstock, empfiehlt zu den billigsten Preisen
Carl Kästner, Markt, 1. Budenreihe, vis à vis der Hainstraße.

Mein Stand befindet sich Augustusplatz 16. Budenreihe, die 2. Bude rechts vom Museum
hierin und ist an der Firma kenntlich.

Ich empfehle während der Messe

A. Vater aus Elterlein.

Assortirtes Lager

Nähnadeln, Schnürsenkeln und Hemdenknöpfen.

Ich empfehle dem hiesigen und auswärtigen Publicum meine seit vielen Jahren rühmlichst bekannte gute Ware en gros und en detail.

Echt englische blaudrige Nähnadeln, die keinen Haken zerschneiden und gut in Spangen sind, 100 Stück in 4 Nummern 2 ½; Kopfnadeln (sortirt), 25 Stück 12 ½; Stricknadeln à Sac 5 ½; Haarnadeln 2 Loth 5 ½; Stecknadeln à Loth 6 ½; schwarze Hestel à Gros 2 ½; Hanszwirn 28 Gebinde 1 ½; englischen Hanszwirn in Pfunden und Lagen, beste Qualität, sehr billig; Schnürsenkel in Schwarz 5/4 lang à Duzend 8 ½, ¾ lang Duzend 12 ½; feine schwarze Doppelsenkel à Duzend 2 ½; Schnürsenkel in Weißleinen und Wolle; Hemdenknöpfe in allen Sorten, in Zwirn, Batist, Perlmutt und Porzellan, 6 Duzend 1 ½; Eisengarn in allen Sorten, 3 Rädchen 1 ½, das Duzend 3 ½; Sturmusbänder, Unterärmelhalter Paar 5 ½; Gummiband in allen Farben, à Elle 1 ½; verschiedene wollene Kleiderschnüren, 25 Ellen 2 ½, ½; echt weißleinene Bänder mit Goldsäden; echt türkisches Zeichengarn; 2 Duzend schwarze Kopfnadeln 1 ½ und noch mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel.

Bei reeller Bedienung und guter Ware sichere ich solche billige Preise zu, daß kein Anderer diese Artikel dafür verkaufen kann. Das geehrte Publicum wolle so freundlich sein und sich genau von der reellen und guten Ware überzeugen. —

Wiederverkäufer erhalten einen Extra-Rabatt. — Bitte auf meine Firma zu achten.

Mein Stand befindet sich Augustusplatz 16. Budenreihe, die 2. Bude rechts vom Museum

A. Vater aus Elterlein.

**C. M. Weishaupt Söhne,
Bijouterie-Fabrikanten aus Hanau,
— Reichsstraße 49. —**

Petersstrasse 37, 1 Treppe.

Musterlager

Petersstrasse 37, 1 Treppe.

**in Photographie-Album u. seiner Lederware,
Nécessaires und Album mit Musikwerken**

**F. F. Kullrich aus Berlin,
Petersstrasse 37, 1 Treppe.**

Dampfheizungsrohren von Blech à 12 Sgr.

C. Laass in Quedlinburg am Harz.

**Gänzlicher Ausverkauf von
feinen u. ordinären Borden,**

Rohbesatz, Mohair-, Genappe-, Alpacca- und Bandlizen unter Fabrikpreis in größeren und kleineren Partien

Markt 11. Budenreihe, vom Salzgässchen die 4. Bude.

**Sargmagazin
Colonnadenstraße Nr. 27. F. W. Schultze.**

Saushaltungsartikel, Wirtschaftsgegenstände.

Complettete Kochherde, ordinäre und feine englische Holz- und Koblenkästen, Feuergeräthe, Ofenvorzeiger, Gewebe'sche Del- und Petroleumlampen, lackirte Blechwaren, Kochgeschirr von Guss- und Schmiedeeisen roh und emaillirt, Weißblech und Kupfer empfiehlt zu den billigsten Preisen

Wilhelm Hertlein, Magazin für Wirtschaftsgegenstände,

30 Grimma'sche Straße 30.

Noch nie dagewesener grosser Uhren-Ausverkauf.

Die besten und vorzüglichsten Uhren nur gegenüber dem Thomasgässchen, Gebäude 2. Reihe am Markt, werden wegen Todestag die sämtlichen Fabrikate der Schwarzwälder Uhren-Manufactur Schweningen in einzig dastehender Auswahl dem Ausverkauf ausgesetzt, worunter viele mechanische Kunstwerke, dann 800 Stück gute alte Taschenuhrwerke. Partikeläuter sehr erwünscht, jedes nur theilweise annehmbare Gebot wird berücksichtigt.

Die Erben und Theilhaber der Schwarzwälder Uhren-Manufactur Schweningen.

Sargmagazin Münzgasse Nr. 8

empfiehlt

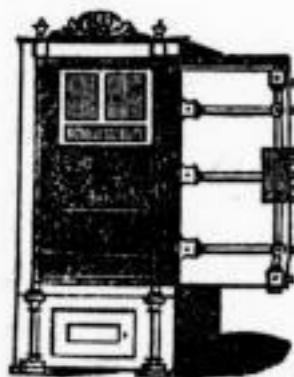
J. G. Meinhardt, Tischlermeister.

Die Pianoforte-Fabrik

von

Breitkopf & Härtel in Leipzig

bietet gegenwärtig eine reiche Auswahl ihrer anerkannten Pianofortes aller Gattungen, in Flügel-, Tafel- und aufrechter Form, zum Preise von 200 bis 700 Thalern, und lädt zum Besuch ihres Magazins ein.



Geldschränke

solider und neuester Construction empfiehlt zu den billigsten Preisen

W. Neumann,

Leipzig, hohe Straße Nr. 32 b.

Werkstand: Markt Nr. 13, Stieg. Hof

Jacob Mönch & Co.

aus Offenbach a. M.

während der Messe
Hotel de Russie, Zimmer 49.

Accordion-, Concertino- u. Mundharmonika - Lager

eigner Fabrik

von Ad. Ed. Herold

aus Georgenthal i. V. (Sachsen)

Markt, 3. Alte Budenreihe.

Bäckerei-Verkauf.

Eine in schwunghaftem Betriebe befindliche Brodbäckerei bei Leipzig soll mit sammt dem Inventarium wegen baldiger Übernahme einer andern Wirthschaft für den festen Preis von 7000 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ sofort verkauft werden. Anzahlung 3000 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, das übrige kann hypothekarisch auf längere Zeit stehen bleiben. Darauf Reflektirende wollen gef. ihre Adresse unter der Chiffre 118 B. 7000. in der Expedition dieses Blattes niederlegen, worauf sofort Näheres ertheilt wird.

Zu verkaufen 1 Stunde von Leipzig eine ganz neu erbaute Ziegelei mit sämtlichem Vorrathe und kann sofort übernommen werden. Adressen unter J. K. 44. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Bauplatz

in der westlichen Vorstadt ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Näheres bei Herrn Albert Anders, Grimm. Straße 6.

Ein Garten mit tragbaren Obstbäumen und Brunnen ist als Bauplatz zu verkaufen. Näheres in Lindenau, Gartenstraße Nr. 8 parterre.

Ein rentables Geschäft, für eine Frau die das Landwesen versteht passend, ist sofort zu verkaufen. Kaufpreis 150—200 $\text{M}\ddot{\text{a}}$. Adressen bittet man unter H. K. bei Herrn Otto Klemm, Buchhandlung, Universitätsstraße, niederzulegen.

Theater-Abonnement.

Abzulassen sind noch zwei Viertel von einem Parquetplatz. Elsterstraße Nr. 49 parterre.

Für Antiquare.

Eine Anzahl guter Bücher steht billig zu verkaufen Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 286, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltenes tafels. Pianoforte in Mahagoni. Preis 55 $\text{M}\ddot{\text{a}}$. Grimm. Str. 5, 3. Etage.

Ein Pianino in schönem Ton, Preis 110 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, ist zu verkaufen Brühl Nr. 11, 3. Etage.

Zu verkaufen ist billig eine schwere goldene Schuppenkette und ein massiver Siegelring. Näheres Blauen'scher Platz Nr. 1, 2 Tr.

Ein Doppelpult,

als Sitz- und Stehpult zu gebrauchen, ist billig zu verkaufen Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Zu verkaufen ein Kirschbaum-Meublement, ein Mahagoni-Sophia, eine Bettstelle mit Federmatratze und ein Gebett rothe Federbetten (fast neu) Neumarkt Nr. 5, 2. Etage.

Eine Kinderbettstelle nebst Matratze, gut erhalten, ist billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 5, 4 Treppen.

Federbetten und Bettfedern in Auswahl sind billig zu verkaufen Nicolaistraße 31. Hof quervor 2 Treppen.

Zu verkaufen sind billig getragene Herrenröcke Königssplatz Nr. 4, 2 Treppen links.

Ein gutes Barometer ist billig zu verkaufen Centralstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Centrifugalmaschine.

Eine noch im besten Zustande befindliche Centrifugalmaschine steht bei den Herren Heerhaber & Schneider in Leipzig, Bahnhofstraße Nr. 19—20, zum Verkauf.

Zu verkaufen

ist eine noch in gutem Zustande befindliche Drehrolle. Auch werden neue fertigt, Sidonienstraße Nr. 21.

Wegen Veränderung sind ein Füllsofen mit Zubehör, für ein grösseres Local passend, ein großer eiserner Geldschrank, ein vierstelliges Doppelpult zu verkaufen

Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 55 parterre.

Zu verkaufen ist ein zweirädriger Wagen für 6 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ und eine Brüdenwaage für 15 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ und 10 Ctr. Padern.

Zu erfragen Querstraße Nr. 20.

Eichenholz

in Blöden sowie in beliebigen Dimensionen, auch conisch oder nach dem Spiegel geschnitten empfiehlt billigst

Franz Schlobach in Böhlitz-Ehrenberg.

PS. Klöße aller Holzgattungen werden auch um Lohn billigst geschnitten und gefahren.

Mehrere gute Sorten Tafelbirnen und schöner Wein sind zu verkaufen im „Tivoli“.

Kartoffel-Verkauf.

Sonntag den 30. September wird noch Kartoffelfeld à Ruhle gegen baare Zahlung abgegeben Nr. 34 Kleinzschocher.

Das Cigarren-Lager von C. J. van Diemen aus Hamburg

befindet sich während der Messe
Reichsstraße Nr. 6—7, Nicolaistraße Nr. 45 in Amtmanns Hof Nr. 3.

Neueste Ernte.

Depot echt chines. Thees.

Frisch aromatisch.

Schwarze Thees:

Peeeo-Blüthen-Caravanen à fl. 100 %,
Peeeo Nr. 1 80, Nr. 2 70, Nr. 3 60, Nr. 4 50 %,
Peeeo-Souchong à fl. 52½ %,
Peeeo-Congo à fl. 45 %,
Souchong à fl. 40, 55 %,
Orange Peeeo à fl. 35 %,

Padung in Originalflaschen, lose und elegant in Staniol à 1/1, 1/2, 1/4, 1/10 fl.
Leipzig, Centralhalle.

Congo à fl. 30, 37½ %,

Pouchong à fl. 25 %.

Grüne Thees:

Imperial-Caravanen à fl. 60 %,
Imperial à fl. 50 %,
Gunpowder à fl. 25, 40, 45, 60 %,
Haysan à fl. 35 %, Tonkay à fl. 30 %.

Otto Wagenknecht.

Für Obsthändler, Hoteliers u. s. w.

Ungar-Weintrauben trefflichster Qualität, zuckersüß, sind vorweise (2½ oz per Korb von reichlich 18 Pfund) auf schnellste Lieferung abzulassen. Aufträge vermittelt das Comptoir der Express-Compagnie.

Zwickauer Steinkohle von bester Sorte empfiehlt in ganzen und halben Körnern, so auch in Schüssel zu möglichst billigem Preis F. Steinborn, Zeitzer Straße 18.

Zur gefälligen Beachtung.

Böhmisches Patentbraunkohle von bester Qualität ist wieder eingetroffen und empfiehlt solche zu möglichst billigem Preis. F. Steinborn, Zeitzer Straße Nr. 18.

Achtung für Quartiergeber.

Cigarren abgelagerte, schön in Brand und Qualität, in Partie à 25 Stck. zu 3½ %, 4 %, 5 %, 6 %, 7 %, 7½ %, 8½ % und 9 %, feinere Sorten zu höheren aber sehr billigen Preisen; sowie einen guten Rauchtabak empfiehlt

H. G. Hohl} an der Pleiße Nr. 7
dem Schlosse gegenüber.

Feinste gebrannte Java-Kaffee's

à Pfd. 14 u. 15 %, Perl-Mocca 16 %, dieselben ungebrannt 11, 12 u. 12½ %, Kaffeezucker à Pfd. 50, 55—60 fl., im Brod billiger, empfiehlt Jul. Thielemann, Petersstr. 40.

Dampf-Kaffee-Brennerei.

Kaffee's in den bekannten guten täglich frisch gerösteten Sorten im Preise pr. fl. 13, 14, 15, 16 % empfiehlt J. W. Bergner, Neumarkt Nr. 9.

ff. Kaffee-Zucker in Broden

pr. fl. 48, 50 und 53 fl. empfiehlt J. W. Bergner, Neumarkt 9.

Gegen die Cholera.

Bei jetziger Cholera-Epidemie halten wir jeder Haushaltung unsere vorzüglich schönen und schweren Meissner Notchweine in Flaschen à 8, 10 und 12 %, im Eimer à 16—24 oz angelegenlichst empfohlen.

Gebrüder Geissler,

Weinhändler in Meissen, Weingutsbesitzer in Spahr.

Eßig-Lager.

G. H. Schröters Nachf., Amtmanns Hof,

empfiehlt Weinessig anerkannter Güte zum Einsetzen der Früchte in Gebinden und nach Konne.

Gefäße von 1/8 bis 1 Eimer leihweise.

Echt Bayrisch Bier

empfing neue Zusendung in prachtvoller Qualität

Culmbacher Bier-Niederlage bei

Heinrich Peters.

Kräutermagenbitter,

ein aus den feinsten Kräutern zusammengestellter Aquavit, welcher sich schon seit Jahren gegen Cholera (Brechruhr) durch seine den Magen erwärmenden und stärkenden Eigenschaften in den davon heimgesuchten Orten nachweisbar trefflich bewährt hat, empfiehlt in 1/1 Originalflaschen à 1 sächs. Kanne à 10 %, so wie ausgemessen die Fabrik von

Carl Schindler,

Echhaus der Querstraße und Grimma'scher Steinweg.

Getreidekümmel.

Dieser aus reinem Fruchtbranntwein fabricirte Aquavit paart mit seinem lieblichen Wohlgeschmack ganz besonders gute Folgen nach dem Genuss von fettem Fleisch oder sonst schwer verdaulichen Speisen, weshalb derselbe namentlich nach dem Essen zu empfehlen ist. In Gebinden, 1/1 u. 1/2 Originalflaschen so wie ausgemessen verkauft die Fabrik von

Carl Schindler,

Echhaus der Querstraße und Grimma'scher Steinweg.

Lager hiervon in 1/1 Originalflaschen halten fortwährend Herr Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

= Ernst Werner, Grimma'sche Straße Nr. 22.

= Gustav Zehler, Emilienstraße Nr. 13.

= Herrn. Harzer, Neudorf, Gemeindegasse 280.

= Albert Pfautsch, Lindenau am Teich.

Weinessig, feinen Spritessig,

empfiehlt und verkauft im Ganzen und Einzelnen die Fabrik von

C. A. Schirlitz, Ulrichsgasse Nr. 21.



Frische Holsteiner Austern,

Whitstabler Austern

große geräucherte Spickaale,

Kieler Sprotten,

Kappler Pöklinge,

geräuch. Rhein- und Weser-Lachs,

neuen marin. Roll-, Gelé- und Brataal,

große Spanische Real-Zwiebeln.

Frankfurt a/M. Bratwürste.

Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.

Frischer russischer großkörniger Astrachaner

Caviar

und Caravanen-Thee

wird bestens empfohlen in der Nähe Thomaskirchhof.

Kieler Speckpöklinge, Sprotten,

neue Rüneburger Bricken, Brathäringe empfiehlt

G. H. Werner, Kleine Fleischerg. 28.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 271.] 28. September 1866.

Auerbachs Keller.

Die 5. Sendung

große Holst. Muster.

Neue Brathäringe, sehr leicht verdaulich, empfing und
empfiehlt Dor. Weise Nachfolger.

Billige Tafelbutter

ist wieder angekommen und empfiehlt solche, sowie die beliebte
Schweizerbutter und ff. Schmelzbutter ganz rein

B. Pappusch, Dörrienstraße 3.

Echt Zerbster Bitterbier

von vorzüglicher Qualität, à Flasche 2½ Kr., 13 Flaschen 1 Kr.
empfiehlt J. G. Kaiser, Lauchaer Straße 9.

Ein photographisches Atelier

wird zu kaufen gesucht. Adressen unter F. F. # 12 bittet man
in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein- und Verkauf

von Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Perlen u. c. bei
Zschiesche & Körner,
Königstraße Nr. 25.

Ein gebrauchtes Pianoforte

wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Angabe des Preises unter
B. # 3. Halle'sche Straße Nr. 13 im Gewölbe.

Blechflaschen werden in größeren und kleineren Partien
gekauft Burgstraße 4 bei Dieß.

Sadern, Knochen, alle Art Maculatur,
altes Eisen, Horn, Ros- und Schweinshaare u. s. w. kauft das
Rohproductengeschäft Neudnik, kurze Gasse 95.

C. Starke.

Gesuch.
Zu borgen gesucht wird von einem Haushalter auf ein Jahr
gegen hohe Zinsen und vollständige Sicherheit 600 Kr., auch kann
das Geld in monatlichen Raten zurückgestellt werden.

Hierauf Reflectirende möchten ihre Adresse unter # 100. C. G.
poste restante niederlegen.

Mitterstraße Nr. 34, 1. Etage.

Auf courante Waaren, Leihhausscheine, reine Bettdecken und
sonstige Gegenstände ist Geld zu haben.

Heiraths-Gesuch.

Ein anständiger vermögender Herr kann die Bekanntschaft einer
jungen Witwe machen. Adressen unter L. M. S. poste restante.

Heiraths-Gesuch.

Für eine gebildete Dame in den mittleren Jahren aus guter
Familie, häuslich, lebhaft, von unbescholtem Benehmen und empfehlens-
werten Neugern, jedoch ohne Vermögen, wird ein braver Mann aus
gebildetem Stande mit gesicherter Lebensstellung gesucht, und werden
Freunde gern eine nähere Bekanntschaft vermitteln.

Nicht anonyme, ernstlich gemeinte Anträge sind unter M. M. 1
poste restante franco Leipzig niederzulegen.

Eine anständige Frau, welche ein Kind stillen und in die Wiege
nehmen kann, möge sich melden

Burgstraße Nr. 9, zwei Treppen.

Pension für junge Mädchen
aus guter Familie: Weststrasse No. 22, 2. Etage.

Reisegefährte - Gesuch.

Geehrte Herren, die eine Reise zu Fuß nach dem Rhein und
zurück durch Bayern zu unternehmen Lust haben, wollen ihre
werthen Adressen in der Expedition dieses Blattes unter # 14
niederlegen.

Für ein langbestehendes gut fondirtes Fabrikgeschäft, welches
einen wichtigen, seiner Mode unterworfenen Artikel anfertigt, der
eines jährlichen Umschlags von wenigstens 700,000 Kr. fähig ist,
wird zur Ausdehnung ein thätiger oder stiller Compagnon gesucht,
der successive 50,000 Kr. einlegen kann; das Capital kann voll-
ständig sicher gestellt werden.

Franco - Abt. sub Chiffre H. E. # 318. befördert H. Englers
Annoncenbureau in Leipzig.

Zu einem Geschäft, das weder kaufmännische noch technische
Kenntnisse verlangt, auch recht gut nebenbei betrieben werden kann
und gerade jetzt die besten Aussichten hat, wird ein Theilnehmer
mit mindestens 500 Kr. baarem Capital gesucht. Letzteres und
10% Zinsen werden garantiert, auch kann passenden Falles noch
ein gewisser Gehalt damit verbunden werden. Bewerbern (Frauen
nicht ausgeschlossen) Näheres unter der Chiffre P. R. # 87 in
der Expedition dieses Blattes.

Lebensversicherung.

Für eine hiesige General-Agentur wird gegen gute Provision,
event. auch festen Gehalt eine achtbare Persönlichkeit als
Acquisiteur gesucht. Offerten mit Angabe bisheriger Leis-
tungen sind unter Zusicherung strengster Discretion unter
Y. Z. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine Seiden-Manufactur sucht einen tüchtigen, mit der Kund-
schaft vertrauten Reisenden. Nur solche wollen sich melden
Brühl Nr. 71, 2 Treppen.

Musiker-Gesuch.

Ein 1. Violinist und 1. Hornist unter soliden Bedingungen wird
gesucht. Das Nähere zu erfragen Moritzstr. 2 bei F. Weinschenk.

Für ein Etablissement auf dem Lande wird als Rechnungsführer
und Aufseher ein junger Mann mit guten Empfehlungen gesucht,
welcher schon Leute unter sich gehabt hat und etwas von Gärtnerei
versteht. Adressen unter R. 20 sind bei Herrn D. Leiner, Lur-
gensteins Garten, niederzulegen.

Gute Tischler, welche besonders auf Polieren
beschäftigt in der Pianoforte-Fabrik von
Hölling & Spangenberg in Zeit.

Schlosser,
guter, accurater Anschläger für den Neubau und guter Arbeiter
für die Werkstatt, können bei dauernder Beschäftigung sofort an-
treten Wassertunf Nr. 12, 1. Etage.

Einige tüchtige **Formier** finden sofort dauernde Beschäftigung
bei **Anders & Comp.**, Neusellerhausen.

Ein Paar gute **Oelfarbenstreicher** werden gesucht Kohlen-
straße Nr. 7. Zu erfragen im Hof 4 Treppen.

Ein tüchtiger Arbeiter für Gasleitungen wird gesucht
Rößstraße Nr. 1 parterre.

Für ein Eisenwaren-Engros-Geschäft wird ein Lehrling ge-
sucht. Antritt möglichst sofort.

Selbstgeschriebene Adressen unter B. # 9 befördert die Exped.
dieses Blattes.

Gesucht
wird zum alsbaldigen Antritt ein zuverlässiger gut empfohlener
junger Mensch für Contor- und Hausdienst. Wintergartenstraße
Nr. 14 parterre früh von 10—12 Uhr zu melden.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener Rollnecht
hohe Straße Nr. 34.

Ein freundlicher gewandter Mensch

von 15—18 Jahren, der womöglich schon in einem Kurzwarengeschäft beschäftigt gewesen und sich weiter als Verkäufer ausbilden will, kann sich melden Petersstraße Nr. 2 bei Kräte Nachfolger.

Ein Markthelfer, welcher Kenntnisse der Eisenwaren-Branche besitzt, findet sofort in einem hiesigen Engros-Geschäft dauernde Stellung.

Adressen unter L. M. durch die Expedition dieses Blattes.

Zwei tüchtige Erdarbeiter werden gegen guten Lohn sogleich gesucht Elsterstraße Nr. 27.

Gesucht wird zum 1. October ein gewandter ordnungsliebender Kellner in der Restauration zur grünen Schenke.

Einen kräftigen Burschen

zur Kellerarbeit sucht zum sofortigen Antritt

Gustav Neil, kleine Fleischergasse Nr. 28.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche von 16—18 Jahren ins Wochenlohn Braustraße, Schlegels Haus im Hof parterre.

Gesucht wird ein Laufbursche

Johannigasse Nr. 6—8 Treppe C.

Ein Laufbursche 14—15 Jahre alt, von hier, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Zu melden lange Straße Nr. 35 parterre Mittags zwischen 1 und 2 Uhr.

Ein nicht zu schwacher Laufbursche in Jahrlohn wird zum bal- digen Antritt gesucht. Moritz Kressschmar.

Gesucht werden einige Damen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, um dann in ein Confectionsgeschäft zu arbeiten. Adressen A. B. poste restante franco.

Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches Busch erlernen will, kann sich melden bei Herren Seiberlich u. Besser, Ecke der Nicolaistraße 1. Etage.

Geübte Pugarbeiterinnen werden gesucht und können Näheres erfahren bei Herren Seiberlich u. Besser, Ecke der Nicolaistraße 1. Etage.

Eine ganz geübte Maschinennäherin wird gesucht An der Pleiße Nr. 7 rechts 3 Treppen, Reichels Garten, Vorbergebäude.

Gesucht wird eine geübte Plätterin. Nur solche, welche allen vorkommenden Sachen gut vorstehen können, erhalten dauernde und sofortige Arbeit Elisenstraße Nr. 5, 2. Etage.

Mädchen zum Heften und Falzen finden Arbeit

Querstraße Nr. 31, 1 Treppe.

Gesucht wird ein solides Mädchen für leichte Arbeit

Königsplatz Nr. 4, 2 Treppen links.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewilliges reinliches Dienstmädchen für zwei Kinder und häusliche Arbeit

Brühl Nr. 6, 2. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für häusliche Arbeit vom Lehrer Voje in Stötteritz.

Ein solides arbeitsames Dienstmädchen, im Kochen und häuslichen Arbeiten wohl erfahren, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum 1. October zum Antritt gesucht Reichsstraße Nr. 49, 4. Etage.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches in häuslicher Arbeit erfahren ist, wird gesucht

Reudnitzer Straße Nr. 1 a parterre.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit zum 1. Oct. Ritterstraße Nr. 19, 1 Treppe.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird per 1. Oct. zu mieten gesucht. Zu melden mit Buch

kleine Fleischergasse 28 im Gewölbe.

Gesucht

wird eine Jungemagd, welche ihren Dienst vollkommen verstehen muß. Zu melden Katharinenstraße Nr. 2 beim Hausmann.

Ein Küchenmädchen wird gesucht

goldnes Weinfäß.

Gesucht wird sofort ein Kindermädchen

Neufirchhof Nr. 25.

Gesucht wird sogleich oder bis zum 1. Oct. ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit im Wiener Saal.

Gesucht wird zum 1. Octbr. ein ordentliches, fleißiges Dienstmädchen für Küche u. Hausarbeit. Mit Buch zu melden Petersstraße, Hohmanns Hof, Buchbindergeschäft von Krüger.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit zum 1. Oct. Neuschönfeld, Friedrichstraße Nr. 88, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen,

das der Küche allein vorstehen kann und häusliche Arbeit zu verrichten hat, wird zum 1. October gesucht und kann sich mit Buch melden

Mühlgasse Nr. 3, 1. Etage links.

Ein reinliches ordnungsliebendes Dienstmädchen wird von einer Herrschaft ohne Kinder zum 1. October gesucht. Mit Buch zu melden Elsterstraße Nr. 48, 2 Treppen.

Ein ordentliches, in Wirthschaft und Küche nicht unerfahrenes Mädchen kann wegen Krankheit des jetzigen sofort eintreten

Bachhofgasse Nr. 7, II.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen wird bis zum 1. Octbr. nach auswärts gesucht, zu erfragen hohe Straße Nr. 24 im Hofe 1 Treppe rechts.

Dasselbst ist auch ein Regel, in ein Gewölbe passend, und ein Bettshirm billig zu verkaufen.

Gesucht wird Verhältnisse halber sofort ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit, zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 11 bei Frau Höfle im 2. Hof links parterre.

Gesucht wird den 1. October ein Mädchen für häusliche Arbeit, zu melden Nachmittags von 1—3 Uhr in Anger bei der Hebammie Bahn.

Gesucht wird zum 1. November ein Mädchen von 16 bis 18 Jahren zu leichter häusl. Arbeit Elisenstraße 25, parterre links.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiges braves Mädchen für Haushalt. Zu erfragen mit Buch „Stadt Hamburg“, Nicolaistraße, beim Portier.

Gesucht wird ein Mädchen von 16 Jahren zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Plagwitzer Straße 3, Seitengeb. 2 Tr. links.

Manufacturen.

Ein Amsterdamer Agent, der ganz Holland regelmäßig bereisen läßt, gute Connectionen hat und namentlich viel mit Exporthäusern arbeitet, wünscht noch einige leistungsfähige Häuser obiger Branche zu vertreten.

Gefällige Offerten unter La. T. L. # 19. durch die Expedition dieses Blattes.

Stelle - Gesuch.

Ein Kaufmann in mittleren Jahren, welcher seine Lehrzeit in einer Teppich- und Wachstuch-Handlung bestanden, darauf 16 Jahre als Comptoirist in Frankreich (Champagner-Fabrik), zuletzt in einer Papierfabrik Sachsen als Buchhalter und franz. Correspondent thätig war und über dessen Zuverlässigkeit und Pflichttreue die glänzendsten Zeugnisse vorliegen, sucht Stellung als Verkäufer oder Comptoirist. Geehrte Offerten unter L. L. # 23. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein routinirter solider Reisender wünscht sich zu verändern und reflectirt auf eine Reise Stelle in einem bedeutenden Manufactur- oder Tuchgeschäfte. Offerten durch die Expedition dieses Blattes unter O. Z. # 50.

Commissstelle - Gesuch.

Ein junger militairfreier Mann, mit der Leinen-, Weisshaaren-, Spizen- und Manufacturbranche vertraut und mit den besten Empfehlungen versehen, sucht ein anderweitiges Placement als Commiss, sei es auf dem Comptoir, Lager oder als Verkäufer. Derselbe ist gegenwärtig hier und kann seine persönliche Auswartung machen. Näheres zu erfragen Katharinenstraße Nr. 16, im Hofe 1 Treppe.

Ein Reisender, der für ein hiesiges, größeres Manufactur-Waaren-Geschäft seit 4 Jahren Mittel- und Norddeutschland bereist, sucht eingetretener Verhältnisse halber und gestützt auf gute Empfehlungen ein anderweitiges passendes Engagement.

Gefällige Offerten beliebe man unter N. B. No. 1. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann

sucht Stellung für Comptoir oder Lager, wäre auch bereit als Volontair in ein Engros-Geschäft einzutreten.

Adressen unter P. G. 15 an die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Kaufmann, Norweger, der deutschen Sprache mächtig und auch mit dem Englischen vertraut, sucht fürs Lager oder für die Meise in Norwegen Engagement in einem größeren Hause. Ansprüche bescheiden, gute Referenzen.

Adressen werden erbettet bei den Herren Lefter & Liman aus Berlin, j. M. Hainstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Ein gewandter junger Mann mit guten Bezeugnissen sucht als Reisender oder im Lager eines Lill-Geschäfts eine Stelle.
Adressen sub B. §§ 34. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Für einen jungen Mann, welcher die Lehre bestanden, dann noch 1 Jahr die höhere Webschule in Chemnitz besucht hat, dieselbe so eben verläßt, wird sofort eine Stelle in einem leinen, wollenen oder baumwollenen Waaren-Fabrikgeschäft gesucht.

Nähere Auskunft darüber ertheilt

Herr C. F. Louis Müller aus Erfurt,
Goldhahngäschchen Nr. 7 parterre.

Für einen Knaben rechtlicher Eltern, welcher Lust hat Xylograph zu werden, wird baldigst ein Lehrherr gesucht. Adressen niederzulegen unter E. R. §§ 11 in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Böttcher oder Brauer zu lernen, sucht unter annehmbaren Bedingungen eine Stelle. Gef. Offerten sind in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre H. E. niederzulegen.

Ein junger, kräftiger, gut empfohlener Mensch, im Rechnen und Schreiben geübt, bis jetzt in einem hiesigen Wechsel- und Commissionsgeschäft als Markthelfer, resp. Copist thätig, sucht baldigst eine anderweitige Stellung.

Adressen wolle man gefälligst bei Herrn D. Jäger & Comp. in Liquid. Plauenscher Platz Nr. 6, I abgeben.

Ein militärfreier junger Mann, welcher 7 Jahre in einem Manufakturwaaren-Geschäft als Markthelfer thätig war und gute Bezeugnisse aufweisen kann, sucht einen ähnlichen Posten.

Ehrbare Herren Prinzipale wollen ihre Adressen gefälligst unter F. §§ 9. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch, 23 Jahre alt, mit den besten Bezeugnissen versehen, sucht eine Stelle als Hausmann oder Markthelfer.

Werthe Adressen beliebe man unter H. K. §§ 21. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann, gebürtig aus Trautenau, welcher in der Stuterei daselbst als Trainirbursche 5½ Jahr thätig war und zuletzt in dem herzogl. Marstall in Coburg als Reitnacht fungirte, sucht eine seinen Leistungen angemessene Stellung.

Adressen sind niederzulegen in der Restauration des Herrn Dathe, Ulrichsgasse Nr. 78.

Ein Kellner, militärfrei, mit den besten Bezeugnissen versehen, sucht baldigst Stellung hier oder auswärts.

Gefällige Offerten bittet man unter der Chiffre H. §§ 20. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine Frau von 25 Jahren sucht in einem hiesigen Puzzgeschäft Stelle als Directrice oder erste Arbeiterin.

Gefällige Adressen bittet man unter Chiffre A. C. §§ 130 poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin, da sie schon 4½ Jahr als solche conditionirt. Darauf Reflectirende bittet man ihre werthcen Adressen bei Herrn Robert Stiel, Naschmarkt, niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen, in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren, sucht bis 1. oder 15. Oct. Stelle als Verkäuferin oder zur Stütze der Hausfrau, welche schon als selbige war. Näheres Tauchaer Straße Nr. 18, 1. Etage.

Eine anständige Witwe

in mittlern Jahren sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Haushälterin oder tüchtige Verkäuferin, da sie dieses ausführlich kennt. Zu erfragen Leibnizstraße Nr. 6 parterre.

Ein junges Mädchen, welches schon in einer Restauration als Kellnerin gedient hat, sucht desgl. wieder eine Stelle. — Werthe Adressen niederzulegen in der Buchhandlung von Otto Klemm.

Eine erfahrene Köchin, die der Küche selbstständig vorstehen kann, sucht zum 1. oder 15. October Dienst. Näheres zu erfahren hohe Straße Nr. 12 Madam Reichmann.

Ein Mädchen aus dem Voiglande, von 20 Jahren, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Erdmannsstraße Nr. 5 im Gewölbte.

Ein Mädchen, welches bürgerlicher Küche allein vorstehen kann, sucht bis zum 1. oder 15. Stelle. — Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 4, 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Adressen werden gerbeten Querstraße Nr. 33, 2 Treppen links im Hof.

Ein anständiges Mädchen von auswärts sucht zum 1. October Dienst für Küche und Haushalt. Näheres Moritzstraße Nr. 1, hohes Parterre.

Eine tüchtige Restaurationstöchter sucht tageweise oder für immer Beschäftigung.

Zu erfragen Augustusplatz 16. Budenreihe, Edbude.

Ein junges anständiges Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, geübt im Nähen und Waschen, zu erfragen bei der Herrschaft Alexanderstraße Nr. 5, 3. Etage.

Ein zuverlässiges braves Mädchen, 3 Jahre in Stelle, sucht für Küche und Haus Dienst. Zu erfr. II. Gasse Nr. 2, 1 Tr. links.

Ein Mädchen sucht Dienst zum 1. oder 15. für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Leipziger Gasse Nr. 37 parterre bei der Herrschaft.

Ein Mädchen sucht bis zum 1. October einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Erdmannsstraße Nr. 15, 2. Etage.

Ein Mädchen sucht Aufwartung Alexanderstraße Nr. 5 im Hof 3 Treppen rechts.

Zu mieten gesucht wird eine Bürgersfirma.

Adressen bittet man abzugeben Neumarkt Nr. 35 beim Seiler.

Keller

werden zu mieten gesucht. Adresse B. S. 25. Expedition dieses Blattes.

Für nächstes und künftige Jahre wird in der Nicolaistraße ein Gewölbe und mehrere Zimmer in der ersten Etage gesucht.

Gef. Offerten erbittet man unter A. Z. §§ 10 in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird auf dem Neumarkt, Peters- oder Grimma'schen Straße ein schönes Gewölbe von einem zahlungsfähigen Kaufmanne, auch würde derselbe ein Haus in der angegebenen Lage kaufen. Adressen bittet man niederzulegen im Localcomptoir von

Wilhelm Krobitzsch,

Barfußgäschchen Nr. 2.

Gesucht in der Nähe des neuen Theaters oder überhaupt an der Promenade um die Stadt zu nächste Ostern eine gute Parterre- oder erste Etage-Wohnung, passend für zwei Damen.

Adressen gefälligst an die Expedition dieses Blattes mit Preisangabe sub W. 17.

Gesucht wird für eine stille Familie eine gesund belegene Wohnung in der Lessingstraße oder in der Nähe der Bahnhöfe, sofort zu beziehen. Preis 100—150 pf. Adressen werden unter T. C. 26 poste restante Leipzig franco erbeten.

Ein Familienlogis von 4—6 Stuben mit Garten, Dresden, Marien- oder Zeitzer Vorstadt, wird von einer einzelnen Dame von Ostern 1867 an zu mieten gesucht.

Adressen unter der Chiffre O. S. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Von ruhigen Leuten wird ein freundl. Logis, nicht über 3 Tr., Stadt oder innere Vorstadt, im Preise von 80—110 pf gesucht. Offerten abzug. bei Hrn. Seilmstr. Biegler, Grimm. Steinw. 52.

Gesucht wird ein Logis von 5 bis 6 Zimmern mit Garten zum 1. April. Adressen mit Preisangabe werden angenommen Carlstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Ein kleines Logis in der Marienvorstadt wird von einem pünktlich zahlenden Manne zum 1. October zu mieten gesucht.

Adressen Querstraße Nr. 31, 1 Treppe abzugeben.

Gesucht wird innere Vorstadt von pünktlich zahlenden Leuten ein Logis, 1 Stube, 2 Kammern, Küche, Keller, Boden, sogleich oder Neujahr. Adressen mit Angabe des Preises abzugeben Hanstdäiter Steinweg Nr. 16 bei Lanzenhauer.

Eine geräumige Wohnung mit Garten im Preise von circa 200 pf wird per Ostern 1867 in der Zeitzer, westlichen oder Frankfurter Vorstadt gesucht.

Gef. Offerten bei Herrn Jul. Kratzke Nachfolger, Petersstraße Nr. 2 niederzulegen.

Gesucht nächste Ostern 1867 eine große Familien-Etage Reichstraße oder Nähe des Brühls. Adressen niederzulegen Reichstraße Nr. 13, Hausmann Raben.

Gesucht wird von einer Frau in gesetzten Jahren zum 1. Oct. eine Stube oder kleines Logis. Adressen beliebe man abzugeben kleine Burggasse Nr. 6 bei Frau Köhler.

Ein anständiges Mädchen sucht eine meublierte Stube ohne Bett. Näheres Petersstraße Nr. 32, Hof 2 Treppen.

Nähe der Promenade wird von kinderlosen Leuten ein Logis zu Weihnachten von 100—120 Thlr. gesucht. Adressen abzugeben Restauration Falke, Thomaskirchhof.

Zu vermieten
ist eine Gewölbe-Einrichtung, für verschiedene Handels-Artikel passend, Kirchstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Ein nettes Gewölbe in bester Detaillage innerer Stadt ist für das ganze Jahr zu 200 Thlr. vom 1. Oct. an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ein Gewölbe nahe am Markt ist sofort für 350 m^2 zu vermieten und wollen Reflectanten ihre Adressen unter A. K. # 7 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein schönes Gewölbe mit Comptoir in der Hainstraße ist fürs ganze Jahr vom 1. October ab zu vermieten durch das Localcomptoir Hainstraße 21 parterre (Eingang Hausschl.).

Gewölbe
mit Gaseinrichtung, Stube, Keller und Zubehör, wo bis jetzt Wurstgeschäft und Fleischerei betrieben wurde, ist sofort wieder zu einem solchen oder anderen Geschäfte zu vermieten
Tauchaer Straße Nr. 21.

Messgewölbe-Vermietung.

Das seither von Herrn E. L. Hösselbarth aus Hohenstein während der Messen innengebaute Eckgewölbe der Börse im Salzgäßchen ist für nächste Messen anderweit zu vermieten.

Wilhelm Woeller in der Börse.

Für nächste und folgende Messen ist ein Gewölbe mit Schreibstube und Gaseinrichtung Reichsstraße Nr. 55, Sellier's Hof zu vermieten.

Näheres beim Hausmann.

In Nr. 28 der Reichsstraße

(nahe am Brühl, beste Messlage)
ist das sehr geräumige Gewölbe mit heizbarer Schreibstube, Gaseinrichtung, Badraum, Wohnung im Hause für 4 Personen etc.

für Jubilatemesse 1867 ff. zu vermieten. Näheres III. Etage daselbst.

Messvermietung.

Markt Nr. 2, 2. Etage ist für nächste und folgende Messen ein großes helles Zimmer als Geschäftslocal mit oder ohne Schlafkabinett zu vermieten.

Geschäfts-Locale.

2 bis 3 Zimmer für folgende Messen zu vermieten
Salzgäßchen Nr. 1, 1. Etage.

Ein geräumiger Hausstand mit Niederlage ist pr. Messe zu 70 m^2 am Markt zu vermieten, dgl. ein schönes Gewölbe am Markt für 3 Messen zu 550 m^2 durch das Localcomptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Messvermietung.

Ein elegant meubliertes Zimmer mit neuem Bett in schönster gesunder Lage 1. Etage. Zu erfragen bei Herrn Otto Wagnleit, Centralhalle.

Messvermietung. Zu nächster und folgenden Messen in bester Lage der Nicolaistraße ist in einem mit hellem und bequemen Treppenaufgang versehenen Hause ein großes schönes Zimmer, welches seit Jahren als Musterlager benutzt ist, zu vermieten. Adressen unter E. F. # 83 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Messvermietung.

Bon nächster Ostermesse ab ist eine geräumige 1. Etage in guter Messlage zu vermieten. Das Näh. zu erfragen Nicolaistr. 16, 2 Et.

Messvermietung.

Ein oder zwei freundliche Stuben sind für nächstfolgende Messen an Verläufer zu vermieten Reichsstraße Nr. 55, Sellier's Hof, Treppe B 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine helle 1. Etage als Verkaufslocal aufs ganze Jahr oder für die Messen Nicolaistraße Nr. 6, 1 Et.

Eine helle heizbare Werkstätte (auf Wunsch mit Hof u. Boden) 1 Treppe kleine Windmühlengasse 12 ist an Wagenbauer, Fabrikanten, Professionisten etc. zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Eine 1. Etage in dem freundlichen hellen Hause der 3 Rosen, Petersstraße, ist zu einem Lager, Comptoir oder Expedition sofort zu vermieten. Näheres durch den Hausmann.

Zu vermieten zum 1. October 3 Stuben für Geschäftszweck in Rosenstraße Nr. 17, 1 Treppe.

Zu vermieten ein Familienlogis

im großen Hause des Heilbrunnen am Brühl 71 von Michaelis d. J. an für 90 m^2 jährlich. Näheres beim Besitzer.

Zu vermieten ist am Markt in zweiter Etage eine große theilbare Stube, vorzüglich für eine juristische Expedition, Lotterie-Comptoir oder Vieubles-Magazin passend.

Zu erfragen Petersstraße Nr. 14 bei Mr. Thimig.

Zu vermieten sind Rudolphstraße Nr. 5 die 3. Etage, gleich, für 80 Thlr., und die 2. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, zum 1. April 1867 für 250 Thlr. jährliche Miete.

Zu erfragen beim Besitzer parterre.

Eine schön eingerichtete 1. Etage,

bestehend aus 8 Stuben, 1 Salon nebst Zubehör und Garten, ist von nächste Ostern an zu vermieten. Näheres Windmühlenstraße Nr. 33 parterre beim Besitzer.

Zu vermieten

ist die 2. Etage Grimmaische Str. Nr. 3 dem Naschmarkt vis à vis. Näheres 1 Treppe bei Wih. Diez.

Ein getreterner Umstand wegen ist zum 1. October noch ein Logis für 70 m^2 zu vermieten Zeiger Str. 47 von dem Besitzer.

Eine freundliche Wohnung ist Wegzugs halber sogleich zu vermieten. Plagwitzer Straße Nr. 3, 1. Etage.

Zu vermieten

ist jetzt oder später eine freundliche 1. Etage mit fünf heizbaren Zimmern, Doppelsenftern und Wasserleitung, Sternwartenstraße Nr. 11 b parterre.

Ein Logis, bestehend aus drei Stuben mit Zubehör, Elsterstraße Nr. 18, II. ist für den Preis von 160 Thlr. zu vermieten und kann sofort oder Neujahr bezogen werden.

Näheres daselbst.

Zu vermieten ist noch für 1. October ein anständiges Logis von 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör für 88 m^2 .

Näheres Edhaus Elisabethstraße Nr. 25, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten eine freundliche 1. Etage. Preis 100 m^2 . Näheres bayerische Straße Nr. 11 parterre.

Zu vermieten ist ein kleines Logis per Weihnachten Kirchstraße Nr. 4 bei Winkler.

Ein kleines Familienlogis ist an ältere Leute ohne Kinder zu vermieten. Näheres Petersstraße Nr. 4 beim Besitzer.

Zu vermieten per 1. Januar 1867 an anständige Leute ohne Kinder ein nettes kleines Logis Waldstraße Nr. 38 part.

Logis-Vermietung.

Lessingstraße Nr. 16 ist die erste Etage ganz oben gehoben von Michaelis oder Weihnachten an zu vermieten, die ganze Etage enthält 10 Zimmer, die halbe Etage 5 Zimmer mit Zubehör; außerdem ist zu vermieten das halbe Parterre-Logis mit 5 Zimmern und Zubehör; sämtliche Logis sind neu gemalt und mit Gas- und Wasserleitung versehen.

Das Nähere im Hause parterre zu erfragen.

Zu vermieten

sind in der Promenadenstraße zwei große Familienwohnungen, jede mit Salon, 6 Wohnzimmern, vier Kammern, Küche, Keller, Boden, Gas- und Wasserleitung, Garten. Das Nähere bei Adv. Weiler, Markt 16, III.

Zu vermieten und am 1. October zu beziehen ist ein freundliches Familienlogis mit Garten in Plagwitz.

Adv. Dr. Erdmann,
Burgstraße Nr. 26.

Eine Auswahl preiswürdiger und comfortabler Familienlogis von 150—600 m^2 , in allen Lagen der Vorstädte hat für Weihnachten und Ostern beziehbar zu vermieten das Localcomptoir Hainstraße Nr. 21 parterre (Eingang in der Hausschl.).

Zu vermieten und sogleich oder später zu beziehen ist eine 1. Etage, 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör.

Das Nähere Kohlenstraße Nr. 5 parterre.

Herrschäftsliche Wohnung,

sehr schön, bestehend aus 7 Stuben und Balkon, wovon 2 sehr groß und parquettirt, großem hellen Vorraum und allem Zubehör, Wasserleitung und schönen Garten, ist zu Ostern zu vermieten.

Zu erfragen Zeitzer Straße Nr. 14, 1. Etage links.

Eine schöne geräumige gesunde 3. Etage 90 ♂, eine dito 130 ♂ mit reizender Aussicht, nahe dem Bezirksgericht und bayer. Bahnhofe, sind Michaelis noch beziehbar. Näheres beim Haubmann u. Windmühlengasse Nr. 12.

Zu vermieten ist ein Logis, vorn, 1 Treppe, 50 ♂ jährlich, Michaelis zu beziehen Ulrichsgasse Nr. 21.

Frankfurter und Elsterstraßen-Ecke Nr. 38

ist nächste Weihnachten ein freundliches Familienlogis 3. Etage, Sonnenseite, Veränderung halber zu vermieten, auch kann dasselbe den 1. Decbr. schon bezogen werden. Näheres bei dem Besitzer.

Zu vermieten ist ein freundliches Familienlogis, sofort oder später zu beziehen, Georgenstraße 7, daselbst im Gewölbe zu erfr.

Zu vermieten ist zu Weihn. d. J. eine fr. Wohnung, best. aus 4 Stuben, 5 Kammern, Zubehör und Gärtnchen. Zu erfr. Tauchaer Str. 20 parterre. Kann auch früher abgelassen werden.

Zu vermieten ist ein mittles Logis Ranzäder Steinweg Nr. 15, 1 Treppe vorn heraus. Zu erfragen parterre.

Zu vermieten

ein Logis Karlstraße Nr. 12, 1. Etage für den jährlichen Mietzins von 100 ♂ von Weihnachten d. J. ab durch

Adv. Dr. Hillig, Thomasgässchen Nr. 1.

Zu vermieten

Ostern 1867 die 2. Etage Petersstraße Nr. 40 für den jährlichen Mietzins von 400 ♂ durch

Adv. Dr. Hillig, Thomasgässchen Nr. 1.

Eine kleine Wohnung ist in der Leibnizstraße für 36 ♂ jährlichen Mietzins für den 1. October d. J. zu vermieten durch

Dr. Klemm, Katharinenstraße Nr. 3, III.

Zu Michaelis d. J. ist noch ein kleines Quartier zu vermieten und Näheres Ranzäder Steinweg Nr. 11 zu erfahren.

Eine 1. Etage 110 ♂ an den Bahnhöfen — ein hoh. Parterre 130 ♂ an der kathol. Kirche — eine 2. Et. 140 ♂ Mietlage hat für Michaelis beziehbar zu vermieten das Localcomptoir Hainstr. 21.

Zu vermieten ist ein kleines Logis, Stube, 3 Kammern, Küche und Keller Zeitzer Straße Nr. 30, 3 Treppen.

Ein paar Logis zu Weihnachten zu beziehen, auch eins sogleich und der Haubmannsposten zu vergeben. Antonstraße Nr. 3 parterre zu erfragen.

Ein Familienlogis

für 70 ♂ ist Verhältnisse halber diese Michaeli noch zu beziehen Tauchaer Straße Nr. 21 (gesunde Lage).

Familienlogis von 45 bis 200 ♂ hat für Mich. noch beziehbar das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Eine Familienwohnung,

bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern u. Zubehör, auch mit Wasserleitung versehen, ist pr. 1. Januar zu vermieten Weststr. 27, 2. Et.

Zu vermieten sofort wegen Abreise ein Familienlogis mit Wasserleitung und schöner Aussicht 4. Etage Elsterstraße 29.

Sofort zu vermieten

sind in meinem auf der Sonnenseite neuverbauten freigelegenen Hause halbe Etage mit Wasserleitung, ein Parterre mit Gewölbe.

Rosine verw. Gärtner, Sternwartenstraße Nr. 18c.

Eine 1. Etage 200 ♂, auf Wunsch mit Stallung, nahe dem Theater — eine 1. Etage mit Garten 180 ♂, Weststraße, eine 1. Etage 280 ♂, Königstraße — eine 1. Etage mit Balkon 300 ♂ und eine 1. Etage mit großem Garten 500 ♂ an der Promenade, sowie div. andere Logis hat für Michaelis noch beziehbar das Localcomptoir Hainstraße 21 part. (Eing. Hausschl.).

Vermietbung. Eine gut meublirte Stube mit Alkoven, separater Eingang und Hausschlüssel mit 1 oder 2 Betten zum 1. October kleine Fleischergasse Nr. 11 parterre.

Zu vermieten

und sogleich zu beziehen sind gut meublirte Zimmer Ritterstraße Nr. 39, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein schönes, gut meubl. Zimmer, auch für 2 Herren geräumig genug, u. 1 freundl. Schlafstelle Reichsstr. 14, IV.

Zu vermieten ist noch bis 1. October eine separate, freundlich meublirte Stube mit schöner Aussicht, Saal- und Hausschlüssel, Zeitzer Straße Nr. 15 b parterre links.

Zu vermieten ist eine meublirte, freundliche Stube nebst heller Kammer Königstraße Nr. 15, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube sofort oder 1. October Kaufhalle Treppe B 3. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Alkoven an einen Herrn, sep. Eing. u. Hausschl., Hall. Gäßch. 4, 3. Et. v. h.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Zubehör für eine einzelne Person Kirchstraße Nr. 4. Winkel.

Zu vermieten ist eine freundliche Garçonwohnung in einem noblen Hause am bairischen Bahnhof, Karolinenstr. 9, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube für 1 oder 2 Herren, separater Eingang u. Hausschlüssel, Mühlgasse 1 im Hof 2. Et. I.

Zu vermieten ist eine freundliche mietfreie Stube an einen Herrn, sogleich zu beziehen Ranzäder Steinweg Nr. 5, 1 Et.

Zu vermieten ist ein Garçonlogis, Aussicht nach der Promenade, neue Straße 15, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein feines Garçon-Logis an 1 oder 2 anständige Herren, mietfrei. Zu erfr. Katharinenstraße 8, 4 Et. v. h.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel Münzgasse Nr. 8 parterre.

Zu vermieten sind sofort oder 1. October 1—2 Stuben getheilt oder zusammen, freundlich meublirt, Hainstraße Nr. 7, 2 Treppen links bei Fleck.

Zu vermieten mehrere Stuben mit und ohne Kammer, auch sogleich 2 Schlafstellen Petersstraße Nr. 40, 1 Treppe A.

Zu vermieten an 1—2 Herren oder Damen ein gut meublirtes Zimmer nebst Cabinet und Aussicht nach dem Garten Ranzäder Steinweg Nr. 20, Hof 1½ Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Garçonwohnung Weststraße Nr. 17a parterre rechts.

Zu vermieten ist sofort oder später eine freundl. meublirte Wohn- u. Schlafstube an 1 oder 2 Herren Wiesenstraße 15, 2 Et.

In der 2. Etage der Centralhalle ist ein sehr hübsches Logis von 1 Salon, 2 Stuben, 1 Kammer und 1 Dienertube, mit Aussicht nach der Promenade, an einen Garçon zu vermieten. Dasselbe würde sich besonders für einen unverheiratheten Arzt oder zur Einrichtung einer Expedition eignen.

Zu wenden an die Herren Wirth & Rathmann im Hause.

Garçon-Logis.

Zwei elegant meublirte Zimmer sind zu vermieten hohe Straße Nr. 24, 2 Treppen.

Zum 1. Octbr. sind zu vermieten zwei freundlich meublirte Zimmer nebst Schlafcabinet, zusammen oder auch getheilt, Nicolaistraße Nr. 38, rechts 2 Treppen vorn heraus.

Garçon-Logis.

Katharinenstraße Nr. 27, III., nahe am Markt, ist ein fein meublirtes Garçon-Logis mit apartem Eingang und Hausschlüssel mietfrei zu vermieten.

Ein oder zwei freundliche meublirte Zimmer mit oder ohne Bett sind sofort billig zu vermieten Tuchhalle Nr. 2 Et. bei Fr. Wucherer.

Eine freundl. meubl. Stube ohne Bett ist an einen anständigen Herrn oder Dame zu vermieten Peterssteinweg 50a, 4. Et. links.

Garçonlogis, 1 oder 2 Zimmer, fein meublirt, ist sofort oder 1. October zu vermieten Waldstraße Nr. 38.

Eine anständig meublirte Garçonwohnung vorn heraus ist zu vermieten Neumarkt Nr. 6, 3. Etage.

Ein fein meubl. Garçonlogis, freundlich, geräumig und hell, mit Saal- und Hausschlüssel, ist zu vermieten Blumengasse Nr. 3 b, II. vorn.

Garçonlogis-Vermietung.

Ein elegantes Wohn- und Schlafzimmer sogleich oder später zu beziehen (mit Hausschlüssel) Neumarkt 5, 2 Etage.

Eine ausmeublirte Stube mit schöner Aussicht ist sofort oder 1. Oct. zu vermieten Dorotheenstraße Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Garçon-Logis.

Ein schönes großes, fein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet ist sofort zu vermieten Weststraße 21, 2. Etage links.

Nähe am Markt ist eine gut meublirte Stube mit Schlafgemach, auf Wunsch mit Rost, billig zu vermieten

Thomasgässchen Nr. 11, 2. Etage.

Ein gut meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet ist an einen oder 2 Herren zu vermieten u. Windmühlenstraße Nr. 11, 3. Etage.

Eine große gut meublirte Stube mit Hausschlüssel, mit oder ohne Clavier, ist miffrei zu vermieten Neumarkt 5, 4 Et. vornh.

Eine gut meubl. Stube mit Kammer, freundlich u. gesund gelegen, sofort billig zu vermieten Sidonienstraße 24, 2 Treppen.

Dresdner Vorstadt, Blumengasse Nr. 2, Seitengebäude 1 Et. links ist ein helles ruhiges, gut heizbares Garçonlogis an 1 oder 2 Herren sofort oder später zu vermieten bei Landgraf.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer, vorn heraus, ist zu vermieten. Näheres Burgstraße Nr. 24, 1 Treppe.

Eine meublirte Stube Neumarkt ist an einen Herrn zu vermieten Gewandgäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Sofort sind recht freundliche Zimmer nebst Schlafcabinet zu vermieten Katharinenstraße 27, II. Et.

Billig zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Cabinet Brühl 65/66, Treppe E 2. Etage, nach der Promenade.

Eine freundlich meublirte Stube und Kammer ist an Herren zu vermieten Burgstraße Nr. 18, 4. Etage.

Ein fein meublirtes Garçonlogis, aus Wohn- und großem Schlafzimmer bestehend, ist sofort oder auch später zu vermieten Elsterstraße Nr. 22 hohes Parterre.

Eine meublirte Stube, separat mit Hausschlüssel, ist billig zu vermieten Alexanderstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Eine f. meubl. größere Stube mit Schlafgemach ist sofort oder später an 1 oder 2 Herren billig zu vermieten Katharinenstr. 15, III.

Zu beziehen sogleich eine separate freundliche Stube an zwei Herren als Schlafliste Grimm. Straße 5/7 im Hofe 1 Et. links.

Eine freundliche Stube für 2 Herren ist als Schlafliste zu vermieten Webergasse Nr. 7 parterre.

Zu vermieten an Herren oder Mädchen eine Schlafliste in einem freundlichen Kämmerchen nach dem Garten Grimma'scher Steinweg Nr. 58 im Hofe part. bei Stephans.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafliste an einen Herrn Markt Nr. 17, Treppe B 4. Etage bei C. Scheibe.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafliste für Herren Katharinenstraße 16, 2. Hof rechts 2 Treppen.

Zu vermieten sind Schlaflisten Ritterstraße Nr. 39, 2 Treppen.

Offen sind 2 Schlaflisten in einem freundlichen Stübchen Bosenstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafliste für 1 soliden Herrn Grimma'sche Straße Nr. 12, 3. Etage vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafliste, separater Eingang, Eisenstraße Nr. 13 a, Borderhaus 1. Thür 2 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlaflisten mit oder ohne Kost an solide Herren. Näheres u. Fleischberg 15 bei Herrn Hoffmann.

Offen und sogleich zu beziehen sind drei Schlaflisten Lessingstraße Nr. 12, italienischer Garten, 4 Treppen bei Petermann.

Von einem jungen Kaufmann wird in einer anständigen Familie ein guter Mittagstisch gesucht.

Adressen unter V. K. erbittet man durch die Expedition dieses Blattes.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute Quadrille à la cour.

NB. Den 2. October beginnt ein neuer Tanzkursus. Dieses den geehrten Herren und Damen zur Nachricht.

Unterrichtslocal Mittelstraße Nr. 9.

Plagwitz bei Herrn Thieme.

Heute 7 Uhr Stunde. G. Heber, Tanzlehrer.

Restauration von Jöhne.

Heute Abend Concert von Kilian.

Schützenhaus.

Heute 13. Auftritten der drei Schwarzbülltl (Singvögel) Geschwister Rosner aus Ungarn.

Grande Soirée et Amusement musical.

Für die übren Säle Concert (Streichmusik) von der Capelle unter Leitung des Herrn Director Büchner.

In den Parterre-Salons musikalische Vorträge und zwar vorzugsweise im heiteren Gente von den

Couplet-Sängern Herren Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher und Werner.

Im Garten Illumination sérique, Fontaines merveilleuses, das Neueste von

Gas- und Wasser-Effecten.

Alles Nähere besagen die täglichen Programme.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 5 Mgr.

Table d'hôte
Mittags 1 Uhr.

Hôtel de Pologne.

Table d'hôte
Mittags 1 Uhr.

Heute großes Concert
vom königl. preuß. Musikkdirector **B. Bilse** mit seiner Capelle (50 Mann) aus Liegniz.
Anfang 1/2 Uhr. Entrée 5 Mgr.

I. Theil.

- 1) Ouverture zur Oper „Leonore“ (Nr. 3) von L. v. Beethoven.
- 2) Quadrille über französische Lieder von Strauss.
- 3) Potpourri aus der Oper „Der Troubadour“ von Verdi.
- 4) Ouv. zur Oper „Dinorah“ von Meyerbeer, mit Harfe.

PROGRAMM.

- 5) Sinfonie D moll (Nr. 4) von Robert Schumann.
 - a) Introduction und Allegro;
 - b) Romanze;
 - c) Scherzo und Finale.

III. Theil.

- 6) Meeresszille und glückliche Fahrt, Concert-Ouverture von Mendelssohn-Bartholdy.
- 7) Scherzo aus dem „Sommernachtstraum“ von Mendelssohn-Bartholdy.
- 8) Chor aus der Oper „Die Hugenotten“ von Meyerbeer, mit Harfe.
- 9) Das Erwachen des Löwen, Fantasie von A. v. Konstz.

Morgen Connabend Sinfonie C moll (Nr. 5) von L. v. Beethoven.

N.B. Auf den Gallerien werden auch warme Getränke verabreicht, im Saal Weine von 10 Mgr. an.

Central-Halle.

Heute Freitag grosses Concert,

ausgeführt von der Capelle des Königl. Preuß. Infanterie-Regiments Nr. 60

unter Leitung des Capellmeisters Herrn Thormann.

I. Theil.

- 1) The Risse Brigade - Marsch von Voigt.
- 2) Ouverture F dur von Kalliwoda.
- 3) Farewell, Meditation von Lang.
- 4) Grasmücken - Polka von Faust.

PROGRAMM.

II. Theil.

- 5) Ouverture zur Oper „Die sicilianische Vesper“ von Verdi.
- 6) Czardas (ungarischer Tanz) von Paticarus.
- 7) Präludium aus der Oper „Die Astartanerin“ v. Meyerbeer.
- 8) Finale aus der Oper „Lohengrin“ von Wagner.

III. Theil.

- 9) Chiara - Marsch von Biefler.
- 10) Fantasie aus der Oper „Masnadiere“ von Verdi.
- 11) Caprice - Quadrille von Strauß.
- 12) Krieger - Galopp von Waiba.

Anfang 7½ Uhr.

Außer einigen reservirten Tischen wird auch im großen Saale bayerisches Bier verabreicht.

Entrée 3 Mgr.

Julius Jaeger.

Schweizerhäuschen.

Heute Freitag Nachmittag

Concert der Capelle v. F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Sing-Spiel-Halle

im decorirten Saal

zur Terrasse von A. Winter, Neukirchhof Nr. 25.
Die Throler Sängergesellschaft Geschwister Wink nebst vorzüglichem Komiker Herrn Bartels. Zur Aufführung kommt Sand in die Augen, der neue Cäsar u. s. w. Zugleich empfiehlt altes ganz vorzügliches Bairisch nebst Schäffhäuserbier aus Kelbra, wozu ergebenst einladet
A. Winter.

Restauration zur Glocke,

Glockenstraße Nr. 4.

Heute musikalische Abendunterhaltung, gegeben von der Sänger-Gesellschaft Wenzel-Spindler aus Böhmen. Hierbei Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet H. F. Koch.

PRAGERS BIER-TUNNEL.

Heute Abend Frei-Concert (Messing-Septett).

Wobei ich Enten-, Gänse- und Hasenbraten mit Weintraut empfehle. (Bayerisch und Crostitzer Lagerbier ff.) Ergebenst C. Prager.

Schletterhaus Petersstr. 14 bei Carl Weinert.

Heute Abend Concert und Abendunterhaltung.

Bayrisch Bier extraein 2 Mgr., Felsenkeller Märzbier famos 15 Pf.
Zum Frühstück täglich warm, Mittagstisch à la carte, Abends reiche Auswahl Speisen. Carl Weinert.

Restauration von C. Lange, große Fleischergasse Nr. 24.

Heute und folgende Tage Concert und komische Gesangsvorträge der Thür. Volksänger-Gesellschaft Dünnebeil aus Erfurt. Anfang 7 Uhr. Auswahl von Speisen, ff. Bayerisch und Lagerbier, ff. Weine xc. empfiehlt
C. Lange.

Café Ratty.

Heute Abend Concert, gegeben von der Capelle Pleil aus Österreich.

Restauration zum goldenen Herz, grosse Fleischergasse 29.

Heute und folgende Tage

Gesang-Concert,

gegeben von der Gesellschaft Schöbel aus Teplitz. Programm gut gewählt.

Restauration zum goldenen Herz,

große Fleischergasse Nr. 29.

Heute Abend Roastbeef mit Madeira-Sauce, Karpfen polnisch mit Weintraut und ein Glas altes Kulmbacher Bier (neue Sendung) wird als etwas Ausgezeichnetes empfohlen.

Restauration zum Löwenkeller,

neben der Löwen-Apotheke.

Mein allseitig anerkanntes bestes und in der jetzigen Zeit als ganz besonders gesundes Bayrisches Bier à Seidel 2 Mgr.
empfiehle ich hiermit bestens zur geneigten Verdauung.

Adolph Röttig.

Restauration zur Thiem'schen Brauerei.

Heute Abend Schöpscotelettes mit gefüllten Zwiebeln, Hosen- und Gläsern mit Weintraut. — Bier famos.

Vetters Restauration, Peterssteinweg 56.

Für heute Abend empfehle ich meine neuerrichtete Kegelbahn zur allgemeinen Benutzung. Vereinsbier und bayerisches kann ich letzteres ganz besonders empfehlen.

W. Rabenstein, Neumarkt Nr. 40.

Heute Abend saurer Rinderbraten und Klöße.

Weils Restaurations-Garten, Marienstraße Nr. 9.

Heute Abend Roastbeef u. s. w. Bayerisch und Lagerbier (alte Waare) ff. Zugleich empfehle ich einem hiesigen Publicum und den Herren Meßtremden meine Kegelbahn zur Benutzung. (Auch ist ein Abend frei geworden.)

Allerlei mit Huhn oder Cotelettes nebst einem vorzüglichen Bayerisch und Lagerbier empfiehlt heute Abend H. Kühn.

Stadt Cöln.

Restauration Peter Richters Hof Reichsstraße 35

empfiehlt einen kräftigen Mittagstisch, Bayerisch und Lagerbier ff. A. Däbritz.

Restauration und Kaffee-garten Grima'scher Steinweg 54 empfiehlt zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen. Heute Abend Pökelschweinrippchen mit Klößen und vorzügliches Lagerbier. S. Zierfuss.

Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis Schützenhaus,

empfiehlt eine reichhaltige Speisenkarte. NB. Lager- und Bayerisch Bier, Gose ff.

Mittagstisch gut und kräftig empfiehlt H. Kühn, Stadt Cöln.

Trunkels Bierniederlage, Salzgäßchen Nr. 1,

empfiehlt altes bayerisches Sommerbier von vorzüglicher Güte aus einer der größten Brauereien Bayerns. Sommerbier pr. Eimer 6½ Kr., in Flaschen pr. Dbd. 1½ 1 Kr. exkl. Flasche, do. pr. Dbd. 1½ 15 Kr. exkl. Flasche. Exportbier in 1½ Fl. pr. Dbd. 4 Kr.

Thonberg. Restauration von J. L. Hascher.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

J. L. Hascher.

Restauration zum Apollo-Saal.

Heute Schlachtfest.

C. F. Müller.

Heute Schlachtfest empfiehlt Adolph Schröter, Hospitalstr. 38. Bier ff.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute ladet zu Schweinstknochen mit Klößen, Nehrücken mit Weintraut ergebenst ein Gustav Klöppel.

Bayerisch (Culmbacher) und Lagerbier ausgezeichnet.

No. 1. Heute Abend Schweinstknochenchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt.

Italienischer Garten, vis à vis der großen Funkenburg.

Heute Abend Schweinstknochen mit Klößen, Bayerisch sehr schön!! Ein Billard und zwei Marmor-Kegelbahnen.

Heute Abend Schweinstknochen mit Klößen. O. Krahl, Burgstraße Nr. 24. Echt Culmbacher Bayerisch

Heute Schweinstknochen, Bier ff. bei G. W. Döring, Ulrichsgasse Nr. 53, Herrn Dr. Lindner's Haus gegenüber.

Braunes Ross. Heute Schweinstknochen. J. G. Peter.

Goldner Hirsch. Schweinstknochen und Klöße empfiehlt für heute Abend C. G. Maede.

NB. Echt Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute früh von 1½ 9 Uhr Speckfuchen, Mittags und Abends Schweinstknochen mit Klößen, wozu freundlichst einladet Carl Fischer, Neumarkt Nr. 29.

Heute Schlachtfest empfiehlt F. Mühlig, Halle-sches Gäßchen Nr. 4.

Heute früh Speckfuchen von 1½ 9 Uhr an, wozu ergebenst einladet G. Eismann, gr. Fleischergasse 27.

Heute früh 1½ 9 Uhr warmen Speckfuchen beim Bäckermeister Mausezahl, Grinn. Steinweg 80.

Heute Freitag Speckfuchen von 1½ 9 Uhr an warm beim Bäckermeister Freyberg, Petersstraße Nr. 7.

Berloren wurde dieser Tage ein Ledertaschen mit einer Photographie. Gegen Doppelte Belohnung des Werthes abzugeben zwischen 1½ 2—1½ 3 Uhr Nachmittags Schützenstraße Nr. 4, I. links.

Berloren wurde eine braune Brieftasche, enthaltend 2 Beutel und einige Visitenkarten. Der ehrliche Finder wolle dieselbe am Drühl 64, 1 Tr. bei Sachheim gegen eine Belohnung abgeben.

Berloren wurde ein Schlüsselring mit 3 Schlüsseln, 1 Taschenmesser. Abzugeben Nicolaistraße 35 im Gewölbe.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Freitag

[Dritte Beilage zu Nr. 271.] 28. September 1866.

Verloren wurden am Donnerstag 3 Schlüssel, zusammengebunden, von der Glockenstraße bis an die Glockengießerei. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Königstr. 22, 4 Tr., Haussmann.

Auf der Promenade ist Mittwoch ein Sonnenschirm verloren worden. Abzugeben gegen Belohnung Böttchergäßchen 2, 1 Tr.

Ein Handkorb ist im Brühl in der Abendstunde stehen gelassen mit Inhalt, Eier, Notizblätter und Schürze. Abzugeben Gerberstraße Nr. 8 im Hofe gegen eine anständige Belohnung.

Verlaufen hat sich in der Gegend von Sommerfeld ein schwarzgrauer Affenpinscher. Der Ueberbringer erhält eine gute Belohnung Thomaskirchhof Nr. 3.

Gefunden wurde am Augustusplatz ein Portemonnaie mit Geld. Abzuholen Ulrichsgasse Nr. 54 im Gewölbe.

Gefunden wurde vergangenen Sonnabend auf dem Fleischerplatz ein schwarzeidener Regenschirm. Der Eigentümer kann ihn abholen Frankfurter Straße 46.

Der Wahrheit die Ehre!

Ich kann nicht umhin ein haarleidendes Publicum auf das unnachahmliche „System Bühligen“ der Haarschneidekunst“ aufmerksam zu machen, wodurch ich unter Gebrauch der wirklich echten Arnika-Pomade des Herrn Bühligen, Königplatz, blaues Ross, mein vollständiges Haar wieder erlangte, nachdem ich so unendlich viele gefälschte derartige Mittel gebraucht habe. Namentlich wurde uns in Leipzig noch nie ein so billiges Haarschneide-Abonnement geboten, da dasselbe für 13 Marken nur 1 Thlr. beträgt.

Daher nochmals der Wahrheit die Ehre!

O. S., Kaufmann.

Die geehrte Theater-Direction würde sich den Dank vieler Meßtümenden erwerben, wenn sie nächsten Sonntag das Stück

Ein Stündchen im Comptoir mit zur Aufführung bringen würde.

Sonnabend „zwischen Schloß und Petersthör 6 Uhr“. — Ich habe vergeblich gewartet, auch inzwischen keine Nachricht erhalten. Bitte um sofortige Mittheilung.

Borbereitungscoursus auf Baugewerkenschulen.

Die Aufnahme der zu demselben angemeldeten Schüler erfolgt Mittwoch den 3. Octbr. v. J. früh 10 Uhr im Locale der Anstalt Ritterstraße Nr. 43, 2. Etage. Der Unterricht beginnt Donnerstag den 4. Octbr. früh 8 Uhr.

Sonntags-Gewerbschule der Leipziger polytechnischen Gesellschaft.

Anmeldungen und Anmeldungen werden Sonntag den 30. September früh von 10—12 Uhr Lessingstraße Nr. 10 parterre angenommen. Bei der Anmeldung ist ein Thaler, der nach regelmäßigem Schulbesuch und rechtzeitiger Abmeldung zurückgezahlt wird, und 10 Rgr. Einschreibegeld zu bezahlen. Lehrlinge haben die Erlaubnis ihrer Lehrmeister zum Schulbesuch schriftlich beizubringen, wenn sie nicht von diesen persönlich angemeldet werden.

Heute Abend 7 Uhr zoologische Gesellschaft in der Restauration zum italien. Garten.

OSSIAN. Heute 7 Uhr Uebung.

Heute Mittag wurde meine liebe Frau, Alice geb. Becker, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Leipzig, den 27. September 1866.

Christian Jan.

Todesanzeige.

Gestern früh 5 Uhr starb meine gute Frau und sorgsame Mutter meiner Kinder Wilhelmine geb. Finsch.

August Finsch.

Marie, Clara, Bruno, Agnes, Fanny, Otto. Leipzig, Kötzschau, Muslau.

Gestern starb nach kurzen Krankenlager unser guter Vater und Großvater Karl Heinrich Paatz; schwer ist unser Verlust.

Die Hinterlassenen.

Leipzig, Weerane, Berlin.

Raum zurückgelehrt vom Grabe unseres guten Kindes betraf mich abermals ein viel schwererer Verlust durch das schnelle und unerwartete Hinscheiden meines lieben guten Mannes

Johann Franz Schellberg, Lotteriecollecteur u. Conservator.

Um stilles Beileid bittet die trauernde Wittwe nebst 4 unerzogenen Kindern. — Leipzig, am 27. Sept. 1866. — Die Beerdigung findet Sonnabend früh 9 Uhr vom neuen Friedhöfe aus statt.

Gestern Abend 6 Uhr verschied nach kurzen Leiden unser guter Vater und Schwiegervater, Friedrich Hesse, und Nachts 2 Uhr unsere gute Schwester Maria Hesse.

Dieses Verwandten und Freunden zur Nachricht.

Gohlis den 27. Septbr. 1866. Die Hinterlassenen.

Die herrschende Epidemie raubte uns gestern zwei heure Angehörige, den Zeitungsträger Hermann Sturm und dessen Ehegattin Friederike Sturm geb. Göpel.

Leipzig, den 27. September 1866.

Die Hinterlassenen.

Das hiesige Stadtorchester hat die traurige Pflicht zu erfüllen, den Tod eines wackern Collegen anzuseigen. Gestern in der Mittagsstunde verschied

Herr Otto Hunger.

Nach einer mehr als dreissigjährigen Wirksamkeit, ausgezeichnet durch Pflichttreue und ehrenwerthe künstlerische Gesinnung, beklagen wir in seinem Scheiden den plötzlichen Verlust einer tüchtigen Kraft unseres Orchesters.

Eine wahrhaft seltene Herzensgüt und damit verbundener echt collegialischer Sinn werden dem Dahingeschiedenen allezeit unser ehrendes Angedenken sichern.

Leipzig, 27. September.

Die Mitglieder des Stadtorchesters.

Heute früh 7 Uhr starb nach nur 10 stündigem Krankenlager unsere gute Gattin, Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwester und Schwägerin Pauline Behner geb. Kunze.

Diese Trauerbotschaft allen lieben Freunden und Verwandten mit der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig, Dresden, Chemnitz u. Cölln, am 27. Septbr. 1866.

Carl Behner, Gatte,	Geschwister.
Johannes Behner, Sohn,	
C. H. Kunze, Vater,	
Mosalle Pfeiffer	
Theodor Kunze	
Clara Tertscheck	

Cäcilie Neumann

Marie Kunze

Gestern Abend starb nach kurzem, aber schwerem Todeskampf unsere so sehr geliebte lebensfrohe Marie im Alter von 14 Jahren 6 Monaten. Leipzig, den 27. September 1866.

Friederike Währ.

Hermann Koch,

Friederike Koch, geb. Vogt,
nebst Kindern.

Begräbnis findet Sonnabend früh 8 Uhr im alten Friedhof statt.

Schnell und unerwartet nahm Gott unsere lebensfrohe Liesbeth im Alter von 23 Wochen wieder zu sich. Theilnehmenden Verwandten und Bekannten dies nur hierdurch zur Nachricht.

Leipzig, den 27. September 1866.

Postamts-Assistent Ernst Richter
und Frau.

Heute Nachmittag 4 Uhr endete schnell und unerwartet das für uns so theure Leben unsres inniggetieften Gatten, Vaters, Bruders, Onkels und Schwagers.

Ferdinand Niegisch.

Diese Trauerlunde widmet allen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme im Namen der trauernden Hinterlassenen.

Anna verw. Niegisch, geb. Darmstadt.

Leipzig den 26. September 1866.

Schnell und unerwartet nach einem Krankenlager von 12 Stunden entzog mir der unerbittliche Tod am 25. d. M. Abends meine gute Gattin, Frau Christiane Köhler geborene Geißler im Alter von 31 Jahren, was ich Verwandten und Freunden tiefbetrübt anzeige, zugleich für die mir so vielseitig bewiesene Theilnahme meinen herzlichsten Dank sagend.

Leipzig am Begräbnistage, den 27. Sept. 1866.

Robert Köhler.

Gestern früh 6 Uhr entschlief nach vierwöchentlichem Unwohlsein ganz unerwartet unser herzensguter Gatte und Vater

Herr Johann Gottfried Schirmer

nach kurz vollendetem 52. Lebensjahr.

Dieses nur hierdurch statt besonderer Anzeige allen Freunden und fernern Verwandten zur Nachricht.

Frohburg, den 26. Sept. 1866.

Die trauernde Familie.

Heute starb nach dreitägigem Krankenlager Frau Amalie Auguste Kühn geb. Jänichen, dies lieben Verwandten und Freunden nur hierdurch zur Nachricht von

den trauernden Hinterlassenen.

Leipzig, am 26. September 1866.

Gestern Morgen entschlief sanft nach kurzen Leiden unsere gute Frau, Mutter, Schwieger- und Großmutter,

Christiane Friederike Limmer, geb. Kunze.

Um stilles Beileid bitten

Leipzig, Meerane, Newyork und Neuschönfels.

Den 26. September Mittags 1 Uhr starb plötzlich meine liebe Frau, Auguste Heinig geb. Lange.

Leipzig, Halle a/S.

H. Heinig, Schuhmachermeist.

die Hinterbliebenen.

Heute Morgen 1/411 Uhr verschied nach längerm Leiden doch turzem Krankenlager ganz sanft unser heiligeliebter Gatte, Schwager und Onkel,

Herr Carl Wilhelm Liebscher,
Schornsteinfegermeister.

Mit der Bitte um stille Theilnahme zeigen dies hierdurch an Leipzig, den 27. September 1866.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Gestern verschied schnell und unerwartet

August Heinig,

ein seit 10 Jahren uns treu ergebener Arbeiter.

Sein Fleiß und seine Pflichttreue werden bei uns immer in ehrendem Andenken bleiben.

Neuschönfels, den 26. September 1866.

G. & M. Pommier.

Kaum war meine Tochter Emilie dem Schoße der Erde übergeben, als diese beßlagenswerthe Krankheit ein neues Opfer forderte. Diesen Morgen 4 Uhr starb meine Stieftochter Agnes geborene Fischer, was ich theilnehmenden Freunden und Bekannten tiefbetrübt anzeige. Um stille Theilnahme bitten

Leipzig, 27. September 1866.

Friedrich Seebe und Hinterlassene.

Gestern starb nach kurzem Krankenlager mein braver Markthelfer Carl Beißler.

Länger als 28 Jahr hat derselbe treu und redlich meinem Hause gedient. Für immer werde ich ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Leipzig den 27. Septbr. 1866.

J. W. Steinmüller.

Den 26. Septbr. Abends 7 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager unser guter Gatte, Schwager, Bruder und Onkel,

Joh. Gottlob Grunert,

im Alter von 49 $\frac{1}{4}$ Jahren.

Leipzig und Hohendorf.

Friederike Grunert als Frau.

Heute Nachmittag 1/2 Uhr verschied sanft und ruhig nach kurzem Krankenlager unser guter Bruder, Schwager und Onkel, der Bürger, Kaufmann und Hausherr Herr Carl August Müller, im 44. Lebensjahr. Diese Trauerlunde seinen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig den 26. Sept. 1866. Die trauernden Hinterlassenen.

Den 26. d8. früh 1/2 Uhr starb plötzlich unsere gute Tochter und Schwester, Jungfrau Bertha Schmidt, im 21. Lebensjahr, aus Düben. Dies allen Freunden und Bekannten zur Nachricht. — Reudnitz, den 27. September.

Die Geschwister Schmidt.

Nach vierzehntägigem Leiden entschlief heute Abend 1/2 Uhr mein guter Mann Herr Robert Kühn, Schneidermeister, was hierdurch pflichtschuldigst anzeigt

Caroline verw. Kühn.

Leipzig, Cottbus, Merseburg und Sorau am 26. Sept. 1866. Heute früh 2 Uhr verschied nach zweitägigem Kranksein unser liebster Gatte und Vater, der Klavierlehrer Johann Friedrich Schäfer. Dies Allen zur schuldigen Nachricht von der Witwe nebst Kindern. — Leipzig, den 27. September 1866.

Am 26. dieses starb unerwartet nach nur zehnständigem Krankenlager meine gute Frau Auguste Ernesti, was ich Verwandten und Bekannten nur hierdurch anzeige.

Hermann Ernesti.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns so schmerzlich betroffenen Verluste meiner guten Frau,

Louise Korn, sage ich im Namen sämlicher Hinterlassenen meinen tiefgefühltesten Dank.

Leipzig, den 27. September 1866.

Felix Korn.

Allen Freunden und Arbeitscollegen so wie dem Hrn. Maschinenfabrikant Schön für die mitleidige Theilnahme und Schaffung des Sarges meines treuen Gatten sage ich meinen herzlichsten Dank.

Boltzmarbdorf, den 26. September 1866.

Beritwete Siebert.

Für die rege Theilnahme und den reichlichen Blumenschmuck bei dem plötzlichen Tode unsres guten Gatten, Vaters, Schwieger- und Großvaters, Bruders und Schwagers,

Johann Christ. August Victor,

sagen lieben Verwandten und Freunden den innigsten Dank

die Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem Tode meiner guten Jenny, sowie für den reichen Blumenschmuck, insbesondere dem Herrn Dr. med. Müller für seine unermüdliche Thätigkeit, mir deren Leben zu erhalten, meinen tiefgefühltesten Dank.

Leipzig, den 27. September 1866. Die trauernde Mutter

Wilhelmine verw. Winkler.

Dank.

Dank, herzlichen Dank allen Verwandten, Freunden und Bekannten für den überaus reichen Blumenschmuck, für den herzlichen Anteil bei dem Dahinscheiden unsrer innigst geliebten, unvergesslichen Marie, insbesondere dem Herrn Doctor Binsmann für seine große Aufopferung, uns unsre gute Marie am Leben zu erhalten. Gott möge Alle vor ähnlichen Schicksalschlägen bewahren!

Die trauernde Familie Carius.

Allen Verwandten und Freunden sagen wir hierdurch für die bewiesene Liebe und Theilnahme, so auch für den reichen Blumenschmuck unserer lieben Tochter,

Marie Dürrl, genannt Schatz,
unsren herzlichsten Dank. Möge der Allmächtige solche harte Schicksale von Allen fern halten.

Leipzig, den 26. September 1866.

Familie Lehmann.

Die Beerdigung unseres verstorbenen Collegen Wilhelm Berndt erfolgt Freitag den 28. September Nachmittags 4 Uhr vom neuen Friedhof aus.

Die Mitglieder der Brockhaus'schen Offizin.

Städtische Speiseanstalt. Sonnabend: Kartoffelmus mit frischer Wurst, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Wappeler.

Unangemeldete Fremde.

- Alteisenroth, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Alexander, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
Achbrand, Kfm. a. Berlin, H. z. Palmbaum.
Alexander, Kfm. a. Lübeck, Hotel de Baviere.
Ackermann, Dr. a. Zwickau, Stadt London.
Bechbold, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Breslauer,
Boas, und
Becker, Kfle. a. Berlin, Stadt Rom.
Bungenstab, und
Bachaus a. Berlin,
Braumann a. Bochum,
Born a. Elberfeld, und
Barth n. Sohn, Kfle., Hotel z. Palmbaum.
Baumann, Schneidermstr. n. Frau a. Altenburg,
Stadt Berlin.
Bentheim, Lehrer a. Markelo, Wolfs H. garni.
Bergmann, Kfm. a. Barmen, Hotel de Baviere.
Buchly, Kfm. a. Chemniz, Stadt London.
Bellingrath, Ingenieur a. Dresden, Hotel zum
Dresdner Bahnhof.
Beige, Kfm. n. Frau u. Tochter a. Löbejün, und
Birkling, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Köln.
Berthold, Kfm. a. Frankenberg, Nicolaistr. 13.
Bieberfeld, Rauchwhdler. a. Lissa, Brühl 57.
Beiler, Fabr. a. Reichenbach, Brühl 23.
Berliner, Kfm. a. Berlin, Nicolaistr. 13.
Brünisch, Kfm. a. Gebhardsdorf, Brühl 75.
Beyer, Fabr. a. Apolda, Nicolaistr. 51.
Bergholz, Kfm. a. Berlin, Thomasg. 3.
Bibinger, Bürstenfabr. a. Nauenheim, Nicolaistr. 14.
Brauer, Kfm. a. Berlin, Auerbachs Hof.
Bielefeld, Kfle. a. Berlin, Brühl 89.
Braunschweig, Kfm. a. Thaur de fonds, Reichsstr. 6/7.
Benedic, Frau, Hutm. a. Schleidiz, Querstr. 12.
Böttcher, Tuchfabr. a. Leisnig, Theaterplatz 6.
Bawitz, Fabr. a. Berlin, Hainstr. 3.
Bewegow, Kfm. a. Greifswalde, Petersstr. 15.
Bruder, Fr. Drechslermeisterin, Karolinenstr. 7.
Bergstädt, Färber a. Gelsenburg, Reichsstr. 3.
Braune, Schneidermstr. a. Sömmersda, gr. Fischrg. 20.
Brühl, Ginkäfer a. Breslau, Katharinenstr. 9.
Caplan, Kfm. a. Sorau, Nicolaistr. 22.
Cohn, Kfm. a. Trepow, H. z. Fleischberg. 4.
Cohn, Kfle. a. Schwerin a/W., Nicolaistr. 32.
Cohn, Kfm. a. Berlin, gr. Fleischberg. 8/9.
Cohn, Kfm. a. Hamburg, Lebe's Hotel garni.
Corote, Kfm. a. Schimanowitz, Stadt Köln.
Conrad, Kfm. a. Zwickau, Stadt Nürnberg.
Cerf, Kfm. a. Halle, goldne Sonne.
Domschke, Frau, Leinwandhdlein a. Ebersbach,
Stadt Malmedy.
Dieterle, Kfm. a. Chemniz, Grimm. Str. 19.
Dungs, Kfm. a. Berlin, Plauenscher Platz 3.
Dresler, Tuchfabr. a. Werbau, Tuchhalle.
Dziedewitzer, Kfm. a. Berlin, Brühl 89.
Dudelheim, Kfle. a. Breslau, Nicolaistr. 22.
Donath, Tuchm. a. Grimmißchau, gr. Fischrg. 16.
Dehns, Kfm. a. Glauchau, Reichsstr. 40.
Dittmann, Diamantier a. Berlin, Petersstr. 4.
Deutscher, Parfümeriehändlerin aus Dresden,
kleine Fleischergasse 7.
Duckmann a. Potsdam, und
During a. Bittau, Kfle., H. z. Palmbaum.
Dif, Kent. a. New-York, und
Dohrn, Director a. Stettin, Hotel z. Dresdner
Bahnhof.
Drentwett, Fabr. a. Augsburg, Münchner Hof.
Eppstein, Kfm. a. Grefeld, Stadt Hamburg.
Eisenstück, Kfm. a. Annaberg, Stadt Rom.
Eichhorst, Lehrer a. Wien, Wolfs Hotel garni.
Engelmann, Del. a. Bayreuth, grüner Baum.
Fleisch, Posamentfabr. a. Annaberg, Reichsstr. 33.
Flatow, Kfm. a. Berlin, Brühl 83.
Friedlein a. Meerane, und
Frankenstein a. Salzderhelden, Kfle., neue Str. 10.
Fischer, Tuchfabr. a. Luckenwalde, Tuchhalle.
Fürstenberg a. Bauenburg, und
Fürstenberg a. Neustadt bei Danzig, Kfle.,
Halle'sche Straße 13.
Frotscher, Kfm. a. Schwiebus, Hainstr. 7.
- Friedrich, Buckelsfabrikant a. Grimmißchau, Theaterplatz 6.
Frant, Kfm. a. Gadebusch, Petersstr. 15.
Heitel, Kfm. a. Breslau, Nicolaistr. 34.
Frenhahn, Kfm. a. Breslau, gr. Fleischberg. 7.
Fleck, Kfle. a. Schönau, Reichsstr. 6/7.
Fuchs, Kfm. a. Berlin, Brühl 70.
Friedländer, Kfm. a. Berlin, Barfußg. 10.
Geistel, Fabr. a. Greif, Schuhmacherg. 9.
Freund, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 9.
Fürst, Kfm. a. London, Stadt Rom.
Fricke, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Fiedler, Del. a. Bernburg, weißer Schwan.
Falk, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
Frankenstein, Privat. a. Berlin, H. de Baviere.
Fromholz, Kfm. a. Löbau, Stadt London.
Gade a. Bittau, und
Gill a. Leeds, Kfle., Stadt Rom.
Gräfe, Kfm. a. Chemniz, Hotel z. Palmbaum.
Günther, Kfm. a. Zwickau, Stadt Nürnberg.
Gehrk a. Elberfeld, und
Grawer a. Prag, Kfle., Stadt Frankfurt.
Gunft, Schlossermstr. a. Breslau, Rosenfranz.
Hittmann, Kfm. a. Wiesenthal, goldnes Sieb.
Hields, Kfm. a. Leeds, Hotel de Russie.
Healy, und
Heusei a. Bittau.
Hengstmann a. Berlin,
Hofsenblau a. Wartshau, und
Hes a. Bittau, Kfle., Stadt Rom.
Herbst, Kfm. a. Justus-Hütte, H. z. Palmbaum.
Hauschild, Kfm. a. Magdeburg, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
Hünemörder, Kfm. a. Malchow, Stadt Gotha.
Hentsch, Fabr. a. Langenberg, grüner Baum.
Habicht, I. pr. Hauptm. a. Breslau, St. Nürnberg.
Harburger, Kfm. n. Mutter a. Fürth, St. London.
Hoyer, Commis a. Chemniz, goldne Sonne.
Henger, Kfm. a. Prag, Stadt Frankfurt.
Härtel, Kfm. a. Mainz, Münchner Hof.
Hirsch, Fabr. a. Magdeburg, und
Hirschberg, Fabr. a. Berlin, Brühl 23.
Herrmann, Tuchfabr. a. Grimmißchau, Katharinenstraße 22.
Hinkeldey, Goldkettensbr. a. Erlangen, Nicolaistr. 26.
Hesse, Fabr. a. Meerane, Nicolaistrasse 13.
Hensel, Hdsm. a. Nieder-Behersdorf, Brühl 75.
Heichelheim, Kfm. a. Paderborn, neue Str. 10.
Hellriegel, Kfm. a. Berlin, Auerbachs Hof.
Heinze, Tuchfabr. a. Bischofswerda, und
Hoffmann, Tuchfabr. a. Görlitz, Tuchhalle.
Häusler, Tuchfabr. a. Löbnitz, Burgstr. 26.
Händel, Tuchfabr. a. Grimmißchau, Hainstr. 21.
Holland-Ley a. Steinbach-Hallenberg, Gewandg. 1.
Hoede, Kfm. a. Berlin, Hainstr. 7.
Halpern, Hdsm. a. Meseritz, Hitterstr. 19.
Hedder, Kfm. a. Glauchau, Reichsstr. 40.
Hahn, Tuchfabr. a. Finsterwalde, alte Burg 7.
Hinge, Kfm. a. Brandenburg, Hainstr. 7.
Hamburger, Kfm. a. Berlin, Nicolaistr. 34.
vom Hofe, Kfm. a. Lüdenscheid, Nicolaistr. 47.
Hahn, Glaswhdler. a. Lauscha, Querstr. 33.
Jacobs a. Hamburg,
Ihig a. Antwerpen,
Jacoby a. Berlin, und
Jässé a. Schwerin, Kfle., H. z. Palmbaum.
Jenzsch, Glassfabr. a. Wiesenthal, g. Ginhorn.
Jahns, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
Ihle, Kfm. a. Dorpat, Rosenfranz.
Kielmann a. Berlin, und
Klingelhöfer a. Brüssel, Kfle., Stadt Rom.
Kneisel, Kfm. a. Meißen, weißer Schwan.
Kreßschmer, Uhrm. a. Reichenberg, g. Ginhorn.
Kühne, Del. a. Binsler, Hotel zum Magdeburger
Bahnhof.
Kingsby, Fräulein a. New-York, Hotel zum
Dresdner Bahnhof.
Klauckring, Kfm. a. Elberfeld, grüner Baum.
Kulbe, Gerichtsassessor a. Torgau, Lebe's H. g. g.
Kultwasser, Kfm. a. Steinfels, Stadt Köln.
Kölbe, f. pr. Assistenzarzt, Stadt Nürnberg.
- Kleekamm, Kfm. a. Weissenborn, goldne Sonne.
Köhler, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.
Körper, Maschinenfabr. a. Chemniz, H. de Prusse.
Knössel, Glashdler. a. Blottendorf, Posstr. 9.
Kunze, Fabr. a. Hainichen, Katharinenstr. 2.
Kobisch, Fabr. a. Neustadt, Nicolaistr. 13.
Kurth, Kfm. a. Hainichen, Nicolaistr. 51.
Kohlheim, Kfm. a. Berlin, Thomasg. 3.
Klum, Kammfabr. a. Mainz, Nicolaistr. 14.
Korn, Glasspielwarenfabr., Alexanderstr. 12.
Kattenbusch a. Werbau,
Koppe, und
Kellner a. Görlitz, Tuchfabr., Tuchhalle.
Keil, Tuchm. a. Grimmißchau, gr. Fischrg. 16.
Königer, Kfm. n. Mutter a. Neustadt a/O.,
Nicolaikirchhof 14.
Ketsch, und
Kratow, Tuchfabr. a. Finsterwalde, alte Burg 7.
Krüs, Kfm. a. Brandenburg, Hainstr. 3.
Kluckhann, Kfm. a. Sebastianberg, Ritterstr. 44.
Klepsch, Kfm. a. Gräfthal, Reichsstr. 40.
Kelln, Rauchwhdler. a. Berlin, Brühl 35.
Kresse, Porzellannmaler a. Liebschütz, Wasserf. 13/14.
Kemperling, Fabr. a. Wien, Petersstr. 41.
Liesegang, Tuchfabr. a. Grimmißchau, Gewandg. 2.
Lehmann, Posamentfabr. a. Annaberg, Reichsstr. 33.
Löffler, Fabr. a. Reichenbach, Brühl 23.
Lachs, und
Levy, Kfle. a. Berlin, Brühl 83.
Lewin, Kfm. a. Halle, Nicolaistrasse 20.
Lipp, Geschäftsrat. a. Frankfurt a/M., Reichsstr. 55.
Lissmann, Kfm. a. Pforzheim, Ritterstr. 33.
Lehmann, Fabr. a. Neukirchen, und
Leimberg, Frau, Baumwafabrikantin a. Chemniz,
Packhofsgasse 7.
Läßig, Fabr. a. Gräfthal, Reichsstr. 1.
Bankhardt, Kfm. a. Glauchau, Brühl 89.
Lehmann, Kfm. a. Berlin, Nicolaistrasse 22.
Lößler, und
Labašchin, Kfle. a. Berlin, Hainstr. 7.
Lutter, Kfm. a. Hamburg, Grimm. Str. 1.
Löwenheim, Kfm. a. Breslau, Ritterstr. 30.
Liebold, Kfm. a. Quedlinburg, Hainstr. 3.
Leupold, Kfm. a. Grefeld, Reichsstr. 40.
Liebig, Fabr. a. Röhrsdorf, Fürcenhause.
Lichtenfels, Gink. a. Mergerode, Neukirch. 15.
Leusgeus, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Lefeldt a. Braunschweig, und
Lehmann a. Chemniz, Kfle., H. z. Palmbaum.
Liesegang, Kfm. a. Nordhausen, Thomaskirch. 8.
Litten, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Leichsenring, Klempner a. Grünhainichen, d. Haus.
v. Langermann, Oficier a. Berlin, gr. Baum.
Lenné, Part. a. Königsberg, Hotel de Prusse.
Lehmann, Fabr. a. Siegmars, Rosenfranz.
Meivius, Kfm. a. Iseloh, Stadt Hamburg.
Muthig, Kfm. a. Niesa, goldnes Sieb.
Marco, Kfm. a. Duisburg, Stadt Rom.
Müller a. Altona, und
Morad a. Bittau, Kfle., Hotel zum Palmbaum.
Markwald, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.
Magnus, Privat. nebst Familie u. Dienerschaft
a. Ullersdorf, Hotel de Baviere.
Mirsels, Kfm. a. Staffurt, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Meinert, Fräul. a. Dresden, und
Mahiz, Director a. Petersburg, Lebe's H. garni.
v. Märker, Geheimräth a. Berlin, St. Nürnberg.
Möller, Kfm. a. Plauen, Stadt Frankfurt.
Meierheim, Kfm. a. Berlin, Brühl 72.
Mayer, Kfm. a. Berlin, Neukirchhof 44.
Münzer, Kfm. a. Gleimiz, Burgstr. 8.
Mödecke, Kfm. a. Berlin, Sternwartenstr. 43.
Merten, Kfm. a. Grünberg, Fleischergasse 1.
Mendelowiz, Kfm. a. Georgenburg, Thomasstr. 1.
Märker, Kürschner a. Berlin, Nicolaistr. 27.
Müller a. Mülsen, und
Müller a. Reichenbach, Fabr., Nicolaistr. 18.
Mühsem, Kfm. a. Beuthen, Thomaskirch. 11.
Merseburger, Kfm. a. Wollstedt, Neumarkt 44.

Münster, Band- u. Spickehändler a. Breslau, Niesmann a. Lengsfeld, und	Siebers a. Paris,
Johannisgasse 9.	Schilde a. Bittau, und
Königberger a. Böhm, und	Spiegel a. Berlin, Käste., Stadt Rom.
Neumarkt a. Marschau, Käste., Stadt Rom.	Seyd a. Berlin,
Owen, Gymnastallehrer aus Neustadt i/S., Stadt Rom.	Stiebel a. Fulda, und
weißer Schwan.	Simon a. Eisleben, Käste., h. j. Palmbaum.
Oederdecke, Käste. a. Iserlohn, grüner Baum.	Steinmann, Käste. a. Scheibe, Stadt Berlin.
Oischak, Käste. a. Schönheide, Stadt Frankfurt.	Schmidt a. Magdeburg, und
Pöschel, Käste. a. Fürstenberg, h. j. Palmbaum.	Sengenstein a. Jessen, Käste., weißer Schwan.
Prasch, Gürkernstr. a. Sangerhausen, w. Schwan.	Schilde, Hdsm. a. Lausig, goldnes Einhorn.
Perl a. Berlin, und	Stockenraet, Hdsm. a. Markelo, Wolfs h. garni.
Peiser a. Lissa, Käste., Wolfs Hotel garni.	Seemann, Käste. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Par, Käste. a. Hamburg, Stadt Frankfurt.	Schmidt, Käste. a. Hamburg, und
Kämpfer a. Barmen, Hotel de Russie.	Schiefer, Käste. a. Berlin, Stadt London.
Rückstahl,	Schulz, Det. a. Dessau, und
Reisenberg, und	Schwarze, Käste. a. Böhm, grüner Baum.
Roß, Käste. a. Berlin, Stadt Rom.	Gebissi, Cigarenmacher n. Fam. a. Rittenberg,
Rosettenstein, Käste. a. Darkehnen, Stadt Berlin.	Lebe's Hotel garni.
Richter, Schneiderstr. a. Wiesenthal, g. Einhorn.	v. Schwarjoß, Graf, Leutn. Colonel n. Familie
Rosenthal a. Berlin, und	a. Petersburg, Stadt Nürnberg.
Robertson a. Leith, Käste., Hotel de Baviere.	Schüler, Käste. a. Quedlinburg, Hainstr. 3.
Weinelt, Posamentierer a. Magdeburg, St. Görl.	Sprockhoff, Käste. a. Danzig, Burgstr. 5.
Nödel, Schüler a. Zwickau, goldne Sonne.	Schöne, Ledersabt. a. Großröhrsdorf, Fürstenhaus.
Reichenheim, Käste. a. Berlin, Naundörfchen 13.	Schorre, Käste. a. Grünberg, Schulgasse 7.
Rothenheim, Käste. a. Bouby, Brühl 31.	Stoelzelowsky, Fabr. a. Wien, Petersstr. 41.
Rühlwein, Käste. a. Löbau, Reichstr. 26.	Schmidt, Horndrechsler a. Pegau, Rosenthalg. 4.
Rosenzweig, Käste. a. Suwalken, Ritterstr. 33.	Starke, Tuchfabr. a. Zwenkau, Burgstr. 18.
Rolle a. Reichenau, und	Steinberg, Käste. a. Diesburg, Nicolaistr. 18.
Röttig a. Übersbach, Fabr., Brühl 7.	Schmidt, Tuchfabr. a. Berlin, Katharinenstr. 9.
Richter, Käste. a. Hamburg, Katharinenstr. 10.	Wolff, Käste. a. Langenbielau, Stadt Rom.

Gessentliche Gerichtsrichtung.

Leipzig, 27. September. Unter dem Präsidium des Herrn Gerichtsraths Gareis und bei Vertretung der Anklage durch Herrn Staatsanwalt Hoffmann fand gestern vor dem königl. Bezirksgericht die Hauptverhandlung wider den Hauptzollamt-Assistenten Hermann Moritz Merzdorf aus Bennewick bei Wurzen, 34 Jahre alt, statt. Es wurde ihm Schuld gegeben, während des zweiten und dritten Vierteljahrs vorigen Jahres in einer beträchtlichen Anzahl von Fällen verschiedene Zollbeträge in Posten von 5 Pf. bis nahezu 4 Thlr. nicht an die Kasse der Postzoll-Expedition abgeliefert, sondern dieser widerrechtlich entzogen und sich angeeignet zu haben. Zur Verdeckung seines unredlichen Gebahrens hatte Merzdorf die in seiner Eigenschaft als verpflichteter Revisionsbeamter in der hiesigen Postzoll-Expedition in seine Hände gelangten Poststücke in dem von ihm geführten Post-Eingangsregister der Wahrheit zu wider als zollfrei eingetragen. Er leugnete die Unterschlagungen und suchte das ihm beigemessene als bloßes Versehen beim Eintrag der fraglichen Poststücke hinzustellen. Gleichwohl erachtete ihn der Gerichtshof auf Grund der Beweisaufnahme, zu welcher einige zwanzig Zeugen eingeladen waren, der ausgezeichneten Unterschlagung wenigstens nach Höhe von 12 Thlr. 28 Mgr. 5 Pf. für überführt und verurteilte ihn demgemäß zu einer einjährigen Arbeitsaufforderung.

Nachtrag.

* Leipzig, 27. September. Wie man sich erinnern wird, wurde vor mehreren Jahren in der Mittagsstunde eines Apriltages mittels Einbruchs aus dem Geschäftslöchel der hiesigen Firma Hammer und Schmidt über 15,000 Thaler entwendet. Die umfassendsten Erörterungen, welche zum Theil gegen hiesige Einwohner gerichtet waren, führten zu keinem Ergebnis. Später stellte sich aber heraus, daß die Diebe damals von auswärts zur Ausführung des frechen Diebstahls hierher gekommen waren; sie haben sich jetzt vor dem Wiener Gerichtshof hierüber neben andern ihnen zur Last gelegten Verbrechen zu verantworten.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 27. Septbr. Berg.-Märk. G.-B.-Act. 149 $\frac{3}{4}$; Berl.-Anth. 214; Berlin-Potsdam-Magdeb. 205; Berlin-Stettiner 125 $\frac{3}{4}$; Bresl.-Schweidn.-Freib. 136 $\frac{1}{2}$; Köln-Mind. 148; Cosel-Oderb. 51; Galiz. Carl-Ludwig 81 $\frac{3}{4}$; Mainz-Ludwigshafen 129 $\frac{3}{4}$; Medlenb. 70 $\frac{5}{8}$; Friedr.-Wilh.-Nordb. 69 $\frac{1}{4}$; Oberöhl. Lit. A. 166 $\frac{3}{8}$; Oest.-Franz. Staatsb. 98 $\frac{3}{4}$; Rhein. 117 $\frac{3}{4}$; Südbahn (Lomb.) 108 $\frac{3}{4}$; Thüringer 129 $\frac{1}{2}$; Warsch.-Wiener 57 $\frac{1}{8}$; Preuß. Anleihe 5% 102 $\frac{3}{4}$; do. 4 $\frac{1}{2}$ % 96 $\frac{3}{4}$; do. Staats-Schuld-Scheine 3 $\frac{1}{2}$ % 84 $\frac{3}{4}$; Oesterr. Rat.-Anleihe 53 $\frac{1}{4}$; do. Credit-Loose 66; do. Loose von 1860 63 $\frac{1}{2}$; do. von 1864 38 $\frac{1}{2}$; do. Silber-Anleihe 59 $\frac{1}{2}$; do. Bank-Noten 80; Russ. Prämien-Anleihe 89; do. Polnische Schatzobligat. 64; do. Bank-Noten 76 $\frac{1}{2}$; Amerik. 74 $\frac{7}{8}$; Darmstädter do. 81 $\frac{1}{2}$; Oest. do. 91 $\frac{1}{2}$; Discont-Comm.-Anth. 97 $\frac{3}{4}$; Genfer Cred.-Act. 25 $\frac{1}{2}$; Geraer Bank-Act. 104; Gothaer Priv.-B.-Actien —; Leipz. Credit-Actien 79;

Wein. do. 94;	Preuß. Bank-Anth. 156 $\frac{1}{2}$;
59 $\frac{5}{8}$;	Oesterr. Cr.-Act.
Ital. 50% Anl. 56 $\frac{1}{2}$.	56 $\frac{1}{2}$;
— Wechsel. Amsterdam l. S. 143 $\frac{1}{4}$;	Hamburg l. S. 151 $\frac{1}{2}$;
Hamburg l. S. 150 $\frac{1}{2}$;	do. 2 M. 150 $\frac{1}{2}$;
London 3 M. 6.20 $\frac{1}{2}$;	London 3 M. 6.20 $\frac{1}{2}$;
Paris 2 M. 79 $\frac{11}{12}$;	Paris 2 M. 78 $\frac{3}{8}$;
Wien 2 M. 78 $\frac{3}{8}$;	Frankfurt a. M. 2 M.
56.22;	56.22;
Petersburg l. S. 84 $\frac{1}{4}$;	Petersburg, Stadt Nürnberg.
Bremen 8 Tage 110 $\frac{5}{8}$.	St. Petersburg, Stadt Frankfurt.
Fest.	St. Petersburg, Stadt Bremen, Hotel de Prusse.
Wien, 27. Septbr. Amtliche Notirungen. Nationalanleihen	Travers, Käste. a. Düsseldorf, Münchner Hof.
68.70;	Ullrich, Uhrmacher a. Luxdorf, und
Metall. 50% 62.20;	Uhle, Schnittwöhrl. a. Lunzenau, g. Einhorn.
Staatsanl. v. 1860 81.10;	Weberstädt, Spielwafbr. a. Gotha, Ritterstr. 40.
Bank-Act. 724.—;	Waner, Kleinwandholt. a. O.-Oderwitz, Markt 2.
Act. der Creditanstalt 153.90;	Wöbel, Käste. a. Lößnitz, und
Silberagio 127.25;	Wittstock, Käste. a. Calbe a. S., Hainstr. 1.
London 127.80;	Wolff, Käste. a. Langenbielau, Stadt Rom.
l. l. Münzduc. 6.11;	
Lombarden —.	
Börsen-Notirungen vom 26. September. Metall. 50% 59.75;	
do. 4 $\frac{1}{2}$ % —;	
Bankactien 725;	
Nordbahn 165.50;	
mit Ver-	
loosung vom Jahre 1854 75.—;	
National-Anlehen 68.40;	
Actien der Staats-Eisenbahn-Gesellsch. 189.80;	
do. der Credit-	
Anst. 153.60;	
London 127.75;	
Hamburg 95.50;	
Paris 50.80;	
Galizier 209.50;	
Actien der Böhm. Westb. 156.50;	
do. der Lombard. Eisenbahn 208.—;	
Loose der Creditanstalt 125.50;	
Neueste Loose 80.80.	
London, 27. September. Consols 89 $\frac{3}{4}$. (Bank-Discount-herabsetzung auf 4 $\frac{1}{2}$ %.)	
Paris, 27. Septbr. 30% Rente 69.47.	
Ital. neue Anleihe —.	
Ital. Rente 57.40.	
Cred.-mob.-Actien 673.75.	
3% Span. —.	
1% Span. —.	
Silberanleihe —.	
Oesterr. St.-Eisenb.-Act. 377.50.	
Lomb. Eisenb.-Actien 417.50.	
Neueste österr. Anleihe 313.	
Amerik. 81 $\frac{1}{4}$.	
Matt, unbelebt.	
Anfangscours 69.55.	
New-York, 21. Septbr. 153 $\frac{1}{2}$, 43 $\frac{3}{4}$, 11 $\frac{1}{4}$, 35.	
Liverpool, 27. Sept. (Baumwollenmarkt.)	
20000. 14 à 14 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{4}$, 9 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{3}{4}$, 10 $\frac{1}{4}$.	
Berliner Productenbörse, 27. Sept. Weizen pr. 2100 Pf.	
Loco 56—78 $\frac{1}{2}$ nach Dual. bez., Octbr.-Novbr. 69.	
— Gerste pr. 1750 Pf. Loco 38—47 $\frac{1}{2}$ nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pf. Loco —.	
— Spiritus pr. 8000% Cr. Loco 15 $\frac{3}{4}$,	
pr. d. M. 15 $\frac{1}{4}$,	
Septbr.-Octbr. 15 $\frac{1}{4}$,	
April-Mai 15 $\frac{1}{3}$,	
fest. 20,000.	
— Roggen pr. 2000 Pf. Loco 49 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,	
pr. d. M. 49 $\frac{1}{4}$,	
September-October 49 $\frac{1}{4}$,	
Frühjahr 47,	
fest. 8000.	
Rübel pr. 100 Pf. Loco 12 $\frac{2}{3}$,	
pr. d. M. 12 $\frac{1}{2}$,	
September-October 12 $\frac{1}{2}$,	
April-Mai 12 $\frac{1}{4}$,	
fest.	

Telegraphische Depeschen.

Florenz, 27. Sept. In der „Italie Nazione“ liest man: Die Finanzfrage hat zu Wien eine vollständige und billige Lösung gefunden. Nur Fragen in Betreff der Amnestie, Eisenbahnen und der Archivabgabe bleiben noch zu lösen übrig, daher man glaubt, der Friedensvertrag würde Sonnabend oder Montag unterzeichnet werden; der König gedenkt dann am 10. oder 12. Oct. in Venedig einzuziehen.

Marseille, 27. Sept. Moustier ist angekommen und nach Biarritz gereist.

Athen, 21. Sept. Der König ist zurückgekehrt und mit Enthusiasmus empfangen worden. Die britische Gesandtschaft läßt durch Journale offiziell dementiren, als hätte England die Abtretung Canadas an Griechenland angerathen.

Schwimm-Anstalt. Temp. 14° im Wasser, 17° in der Luft Mittags 12 Uhr.

Berantwortlicher Redakteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/11—1/12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionslokal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.